

# KIRCHE *heute*

## Drei Generationen, ein Spital

Eine Familiengeschichte aus dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem

In der Schwangerschaft erfährt Suhair, dass ihr Sohn mit einem Nierenleiden auf die Welt kommen wird. Nur durch rasche und professionelle medizinische Hilfe können Spätschäden verhindert werden. Suhair entscheidet sich, das Kind im Caritas Baby Hospital behandeln zu lassen.

Als Suhair ein Kind war, hat sie oft im Caritas Baby Hospital übernachtet. Nicht, weil sie selbst krank war, sondern weil ihr kleiner Bruder Ala seine Schwester bei sich haben wollte. Der Junge mit Down-Syndrom war oft wochenlang hospitalisiert und Suhair blieb bei ihm, wenn sich die Mutter daheim um die anderen Geschwister kümmern musste.

Suhair ist inzwischen zuhause ausgezogen, hat geheiratet und ein Jahr später Matthew zur Welt gebracht. Als sie ihren zweiten Sohn erwartet, teilt ihr der Frauenarzt mit, dass etwas mit einer Niere des Kindes nicht stimmt. Er rät der Hochschwangeren, den Jungen gleich nach der Geburt untersuchen zu lassen. So geht sie wenige Tage nach der Geburt mit dem Baby ins Spital. Suhair ist in Sorge und doch voll Vertrauen. Seit ihrer Kindheit weiss sie, dass das Caritas Baby Hospital die erste Adresse für ein krankes Kind ist. «Es ist unser Familienspital», erläutert sie lachend. Der kleine Andrew wird nun dort regelmässig untersucht, zweimal musste er im letzten Jahr wegen einer Infektion der Harnwege stationär aufgenommen werden.

Manchmal fragt sich Suhair, ob sie Andrew nicht zu viel Aufmerksamkeit zukommen lässt und sein Bruder zu kurz kommt. «Ich weiss ja, wie sich das anfühlt», erzählt sie. «Als Ala mit dem Down-Syndrom auf die Welt kam, änderte sich unser gesamtes Familienleben.» Heute versteht sie aus eigener Erfahrung, welch grosse Herausforderung es ist,



Suhair und ihr Ehemann Johnny mit dem kleinen Andrew im Caritas Baby Hospital.

ein krankes Kind in der Familie zu haben. «Zum Glück kann ich auf meine Familie zählen, und ich bin dankbar, dass mich meine Mutter so unterstützt.»

Suhair und ihre Mutter Nadia haben bis heute ein sehr enges, inniges Verhältnis. Wann immer möglich kommt Suhair mit den Söhnen ins Haus ihrer Eltern. Suhairs Vater schnitzt Krippenfiguren, ein typischer Beruf für christliche Familien. «Davon eine Grossfamilie zu ernähren, bedeutet Verzicht und Entbehrungen. Wir hatten wirklich sehr wenig Geld», erzählt Nadia. «Sie glauben gar nicht, wie froh ich war, dass ich unsere sechs Kinder damals im Caritas Baby Hospital kostenlos behandeln lassen konnte.»

Dass der kleine Andrew heute so unbeschwert lebt und er trotz der angeborenen Probleme keine Spätschäden haben wird, ist der konsequenten und professionellen Behandlung im Spital zu verdanken. Finanziert und betrieben wird das Caritas Baby Hospital im Westjordanland von der Kinderhilfe Bethlehem in Luzern. Das Behandlungskonzept bindet die Mütter eng in den Heilungsprozess ihrer Kinder mit ein, und das Spital verfügt über einen gut ausgebauten Sozialdienst.

*Livia Leykauf, Caritas Baby Hospital Bethlehem*

www.kinderhilfe-bethlehem.ch  
Spenden: Kinderhilfe Bethlehem  
Spendenkonto PK 60-20004-7

51/2016

[www.pfarrblatt-region-olten.ch](http://www.pfarrblatt-region-olten.ch)

<b>Impuls von Ludwig Hesse:</b>	
<b>Wunder beweisen gar nichts</b>	<b>3</b>
<b>Caritas Markt Olten</b>	<b>4</b>
<b>Aus den Pfarreien</b>	<b>5–18</b>
<b>Sexuelle Übergriffe: Nulltoleranz</b>	<b>19</b>
<b>Was, wann, wo</b>	<b>20</b>

## Schreiben

Was machen die eigentlich, die Redaktoren und Redaktorinnen beim Pfarrblatt? Die Frage, die sich viele, die mit uns zu tun haben, wohl schon



gestellt haben, richten wir zwischendurch auch an uns selbst. Eine Kürzestantwort lautet so: «Vieles – und schreiben tun wir dann, wenn wir alles andere erledigt haben.» Anlass für diesen etwas desillusionierten Stellenbescrieb war die begeisterte Reaktion, welche die Angaben zu meiner beruflichen Tätigkeit auslöste, als ich die administrativen Hürden überquerte, bevor ich meinen übertretenen Fuss einem medizinischen Fachmann zeigen durfte. «Traumberuf» und «Ich schreibe so gerne» hörte ich die Empfangsdame durch den Nebel meines Schocks über die Folgen eines kleinen Zwischenfalls beim Joggen.

Höchste Zeit also für eine Bestandesaufnahme. Den Redaktoren ergeht es nicht anders als den Ärzten: Ohne Bürokratie geht es nicht. Wenn wir die Frage, was wir an einem bestimmten Tag konkret gemacht haben, eher ungern beantworten, hat das nicht selten mit Aufgaben zu tun, die nicht zu unserem Kerngeschäft gehören. Wie in jedem anderen Büro schlagen wir uns mit bockigen Geräten herum, und wenn dann der Computer oder Drucker wieder läuft und wir uns einem fremden oder gar einem eigenen Text widmen wollen, klingelt nach zwei Sätzen das Telefon.

Klingt stressig, nicht wahr? Und ja, das ist es manchmal auch. Es gibt aber auch Dinge, die das Leben beim Pfarrblatt einfacher machen als in anderen Redaktionen. Wir wissen immer, wieviele Seiten wir maximal füllen müssen. Die Erinnerungen an jene Zeiten, als ich erst ganz kurz vor Drucktermin definitiv erfuhr, welchen Umfang das Blatt nun haben sollte, gehören nicht zu den glücklichsten meines Journalistenlebens.

Fremde Texte, jawohl. Redaktoren verbringen oft mehr Zeit mit Beiträgen anderer als mit eigenen Werken. Doch bevor wir uns ans Redigieren machen können, muss der Text zuerst einmal da sein.

Und dann gehts endlich los mit dem Schreiben. Das Material, das wir dafür gesammelt haben, liegt bereit, und wir wissen auch schon ganz genau, welchen Satz wir unbedingt im Text drin haben wollen, vielleicht sogar mit welcher Pointe für den Leser entlassen wollen. Es gibt nur ein kleines Problem: Der geniale erste Satz, der uns zu diesem Ziel führen soll, will uns nicht einfallen. Oder wir landen bei einem ganz anderen Ziel.

Regula Vogt-Köhler, Redaktorin

## WELT

## Flüchtlingsgipfel im Vatikan

Auf Einladung von Papst Franziskus haben 70 Bürgermeister Europas am Gipfel über die Aufnahme von Flüchtlingen an der päpstlichen Akademie der Wissenschaften im Vatikan teilgenommen. Unter ihnen waren der Genfer Bürgermeister Guillaume Barazzone und die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch. Barazzone betonte dabei die Notwendigkeit, Migranten von Anfang an zu integrieren, wie er gegenüber der «Tribune de Genève» sagte. Beim Anhören seiner europäischen Kollegen war er nach eigenen Worten «entsetzt über den Mangel an Koordination bei der Aufteilung der Migranten unter den europäischen Ländern».

## Religionsfreiheit in säkularer Welt

Menschenrechte sind universell. Deshalb sollte das Recht auf Religionsfreiheit in einer zunehmend säkularen Gesellschaft angepasst werden. Diesen Vorschlag macht Michaela Egli, Stiftungsrätin bei Weltethos Schweiz, in ihrem Gastkommentar auf kath.ch zum Tag der Menschenrechte am 10. Dezember. Egli plädiert dafür, religiösen Glauben nicht gesondert zu behandeln. «Ziel einer säkularen Gesellschaft müsste sein, gemeinsam eine Gesellschaft zu erarbeiten, in der alle Glaubenswelten ihre Nische finden», hält sie fest.

## VATIKAN

## Krippen rufen zu Solidarität auf

Weihnachtskrippen sind nach den Worten von Papst Franziskus ein Aufruf zur Solidarität mit Flüchtlingen und Armen. Die Darstellungen der Geburt Christi seien eine «Einladung, in unserem Leben und der Gesellschaft für Gott Platz zu machen», sagte er vor Delegationen aus Malta und der norditalienischen Provinz Trient. Gottes Antlitz zeige sich in den vielen Menschen, die in schwierigen Verhältnissen und Not lebten. In der Erfahrung heutiger Flüchtlinge spiegele sich die Geschichte des Jesuskindes, das keinen Platz in der Herberge gefunden habe und nach Ägypten geflohen sei. Die diesjährige Weihnachtskrippe auf dem Petersplatz kommt aus Malta, der Christbaum aus der Provinz Trient.

## Erste Frauenvereinigung im Vatikan

Erstmals seit Gründung des Vatikanstaates gibt es dort nun eine Frauenvereinigung. Der Verein mit dem Namen «D.VA» (Donne in Vaticano, Frauen im Vatikan) steht allen 750 Frauen offen, die derzeit am Heiligen Stuhl und im Vatikanstaat beschäftigt sind. Ziel des Vereins sei die Schaffung eines «freundschaftlichen Netzes der Solidarität zur Förderung der beruflichen und persönlichen Entwicklung», teilte der vatikanische Pressesaal mit. Der Verein sei ein «Lebenszeichen der Frauen im Vatikan und ein Zeichen für das gemein-

same Voranschreiten der Kirche», sagte die österreichische Radio-Vatikan-Journalistin Gudrun Sailer, die Gründungsmitglied ist.

## SCHWEIZ

## Film über Kirche mit den Frauen

«Habemus Feminas» («Wir haben Frauen») – unter diesem Titel, der auf die Ankündigung nach erfolgter Papstwahl anspielt, haben drei junge Männer einen Film über das Projekt «Für eine Kirche mit\* den Frauen» gedreht. Es sei kein Propagandafilm für das Frauenpapsttum oder Frauenpriestertum, betonte Silvan Maximilian Hohl, der 21-jährige Produzent des Films, der sich in einer Ausbildung zum Filmregisseur befindet. Der Titel sage lediglich, «dass es in der Kirche auch Frauen gibt. Und das wollen wir durchaus in die Welt hinausposaunen!» Der Film dokumentiert, wie eine Gruppe von Frauen und Männern von St. Gallen nach Rom pilgerte. Erscheinungsdatum ist Frühling 2017.

## Menschenwürde ist unverfügbar

Anlässlich des diesjährigen Menschenrechtstages haben die Schweizer Kirchen an die Unverfügbarkeit der Menschenwürde erinnert. Die Kirchen sehen die Menschenwürde in den Bereichen Migration, Globalisierung und Welthandel, Klimawandel und Umweltschutz oder in schwierigen Situationen am Beginn und Ende des Lebens bedroht. Die ethische Forderung nach Unverfügbarkeit der Menschenwürde werde zumeist als Störung der wissenschaftlich-technologischen und ökonomischen Betriebsamkeit zurückgewiesen, heisst es in einer gemeinsamen Pressemitteilung der Schweizer Bischofskonferenz, des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes und der Christkatholischen Kirche der Schweiz. Den Preis dafür zahlten jene, die Unverfügbarkeit als politische und ökonomische Ohnmacht erlebten.

Quelle: kath.ch

## WER SIND...

## ... die Märtyrer von Otranto?

Das am süditalienischen Stiefelabsatz gelegene Otranto war im 15. Jahrhundert der Schauplatz eines Massakers. Als die Türken die Stadt an der Meerenge zwischen der Adria und dem Ionischen Meer am 14. August 1480 eroberten, töteten sie Erzbischof Stephanus und 800 Bürger. Erst nach der Rückeroberung der Stadt 13 Monate später konnten die Toten beigesetzt werden. Ihre Gebeine liegen in der Kathedrale von Otranto, die nicht zuletzt wegen ihres prächtigen Mosaikfußbodens einen Besuch wert ist. Am 14. Dezember 1771 hat Papst Clemens XIV. sie als Märtyrer seliggesprochen. Ihre Heiligsprechung 2013 war die erste in der Amtszeit von Papst Franziskus.

rv



## Wunder beweisen gar nichts – aber das Leben

### JESAJA 7,10–14

*In jenen Tagen sprach der Herr zu Ahas – dem König von Juda; er sagte: Erbitte dir vom Herrn, deinem Gott, ein Zeichen, sei es von unten, aus der Unterwelt oder von oben, aus der Höhe. Ahas antwortete: Ich will um nichts bitten und den Herrn nicht auf die Probe stellen. Da sagte Jesaja: Hört her, ihr vom Haus David! Genügt es euch nicht, Menschen zu belästigen? Müsst ihr auch noch meinen Gott belästigen? Darum wird euch der Herr von sich aus ein Zeichen geben: Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, sie wird einen Sohn gebären, und sie wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben.*

*Einheitsübersetzung*

Es gehört zum Grundbestand vieler Märchengeschichten, dass eine gute Fee auftaucht, ein Geist oder auch ein Fisch, und dem Helden die Erfüllung von meist drei Wünschen verspricht. Als Kinder haben wir uns oft Gedanken darüber gemacht, was wir uns wünschen würden, wenn die Fee bei uns anklopfen würde. Natürlich sind wir auch auf den Trick gekommen, uns erst einmal einen unerschöpflichen Vorrat am Freiwünschen zu wünschen. Aber die Fee hat uns nie besucht.

Aber wenn man sich etwas von Gott selbst wünschen dürfte und vielleicht nur ein einziges Mal, dann wäre die Wahl des ausserordentlichen Wunsches unglaublich wichtig, vorausgesetzt, wir glaubten, dass es diesen Gott wirklich gibt. Ich denke, wir würden diese Frage mit vielen klugen Mitmenschen besprechen, damit wir nicht plötzlich diese einmalige Chance verspielt hätten, indem wir uns etwas Unwichtiges wünschen würden. Und jeden Tag, den wir länger überlegen würden, würde sich unser Wunsch verändern, möglicherweise kämen wir bis zum Lebensende nicht zu einem Abschluss unserer Wunschsuche. Der Freiwunsch würde wie ein nicht eingelöster Gutschein verfallen.

Der Zustand der Welt ist nun wirklich kein Beweis für die Existenz Gottes, eher schliessen wir bei der Weltbetrachtung auf die Abwesenheit eines allmächtigen Gottes. Kräfte, die wir nicht als Anteile Gottes einordnen, wirken hingegen überall. Wenn Gott gut und allmächtig wäre, dann sähe die Welt anders aus, schliessen wir. Wie ein Paradies müsste die Welt sein, wie gut versicherter friedlicher Dauerurlaub, dann könnte man ernsthaft über Gott reden. Aber dann sind wir bereits träge geworden, und die Frage interessiert nicht mehr: Nur ein umstrittener Gott lohnt die Suche.

Laut Bibel hatte nur Salomo einen Wunsch bei Gott frei, einen persönlichen für sein Regierungsamt. Und statt Gesundheit oder Macht wünschte er sich Weisheit (ein «hören-



*Leben und Tod in der Kathedrale von Otranto: Hinter der Marienstatue sind die Schädel der als Märtyrer heiliggesprochenen Opfer eines Massakers im Jahr 1480 zu sehen.*

des Herz»). Das würde dem einen oder anderen Politiker im kommenden Jahr auch gut anstehen. Ahas damals im 7. Jh. v.Chr. verzichtet auf den Gottesbeweis – ein nicht unweiser Entschluss.

Für viele Glaubenssucher aber scheint bis heute klar: Nur ein Wunder kann beweisen, dass es Gott gibt. Ein Toter muss wieder erscheinen, ein unheilbar Kranker muss plötzlich gesund werden, die Sonne sich verfinstern, etwa so sollte Gott wirken. Das könnte einfahren. Leider ist der Effekt nur von kurzer Wirkung. Entweder wird der Vorgang bald auf natürliche Ursachen zurückgeführt, als Wahrnehmungsstörung oder gar als raffinierter Betrug entlarvt.

Was hingegen für sehr viele Menschen eine nachhaltige Ermutigung zum Gottvertrauen darstellt, ist etwas völlig Normales, unser aller Anfang nämlich. Die Geburt eines Kin-

des ist das völlig normale grosse Wunder, das uns bewegt. Ein gesundes Kind ist ein natürliches Wunder, das uns staunen macht. Es stellt das Leben selbst dar, das sich entfalten will. Wir können uns dem Staunen kaum entziehen. Uns diesem kleinen Menschenwesen zuzuwenden mit Liebe und Fürsorge ist unsere spontane Reaktion, wir sind so eingerichtet.

Dass es immer noch möglich ist, das Wunder des Lebens zu bestaunen, das darin besteht, dass eine junge Frau ein Kind zur Welt bringt, das wünsche ich mir. Ich weiss um unerwünschte Schwangerschaften, ich weiss um geschädigte Kinder, um kranke, tot geborene Kinder. Ich weiss, wie das Leben jederzeit und überall gefährdet ist. Trotzdem: Mit provozierender Zuversicht staune ich am Bettchen eines Neugeborenen und denke: Immanuel – Gott ist tatsächlich bei uns.

*Ludwig Hesse*



### Der Caritas Markt in Olten zieht um

Die Tore des Caritas Marktes an der Aarauerstrasse 55 in Olten schliessen am 29. Dezember 2016 um 18 Uhr. Sie öffnen am 6. Januar 2017 um 10 Uhr an der Baslerstrasse 19 in Olten. NEU mit gossem Secondhand Laden und Infopoint für die KulturLegi.

Die 23 Caritas-Märkte in der Schweiz bieten seit vielen Jahren stark vergünstigte Lebensmittel für Menschen mit sehr wenig Einkommen an. Das Sortiment umfasst alle wichtigen Lebensmittel für den täglichen Bedarf. Um im Caritas-Markt einzukaufen, ist die KulturLegi notwendig. Diese bietet darüber hinaus vielfältige Ermässigungen in den Bereichen Kultur, Sport, Bildung und Freizeit an. Sie ist erhältlich bei den Sozialämtern, kirchlichen Sozialdiensten, wohltätigen Vereinigungen und natürlich bei Caritas Kanton Solothurn selbst.

#### Secondhand – für alle

Neu gibt es in Olten ab dem 6. Januar 2017 beim Caritas Markt auch einen Caritas Secondhand Laden inklusive einem kleinen Bereich mit ausge-

wählten Accessoires und Möbel. Während im Caritas Markt nur Personen mit KulturLegi einkaufen können, steht der Secondhand Bereich für alle offen. Hier kann also jeder, zu erschwinglichen Preisen einkaufen und wer eine KulturLegi besitzt, erhält zudem im Secondhand Laden Olten noch 30 Prozent Rabatt. Die Nachfrage nach Bekleidung in den Secondhand Läden der Caritas schweizweit nimmt zu, denn jeder Mode-Trend kommt irgendwann wieder.

#### Secondhand – ökologisch und individuell

Ob alterstauglich oder ausgefallen. Wer Second Hand shoppt, findet ausgefallene Stücke, die es sonst nirgends mehr zu kaufen gibt. Secondhand-Mode ist gesünder und hautschonend weil die meisten Chemikalien bereits ausgewaschen sind. Sie ist nachhaltig, weil ein längeres Tragen der Kleidung Ressourcen spart. Aus zweiter Hand einzukaufen ist also ökologisch sinnvoll, schon die Geldbörse, ist individueller, da nicht von der Stange und liegt damit total im Trend.

#### Einkaufen im zeitgemässen Ambiente

Im neuen, ansprechenden Laden an der Baslerstrasse 19 wird eine vielfältige Palette an Kleidern, Schuhen und Accessoires angeboten. Vom einfachen Kleidungsstück bis zum Designer Einzelteil ist hier alles zu finden. Im Gegensatz zu anderen Bekleidungsgeschäften handelt es sich fast ausschliesslich um Kleiderspenden. Wer also in seinem Schrank gut erhaltene Kleider findet und diese nicht mehr tragen kann oder will, kann sie künftig im Caritas Secondhand abgeben. Dort werden sie geprüft, aufbereitet und attraktiv präsentiert.

#### Arbeitsintegration – fördern und fordern

Eine weitere wichtige Aufgabe des Caritas Marktes und des Secondhand-Ladens ist die Arbeitsintegration zu fördern durch Praktika, Einsatzplätze für Langzeitarbeitslose, Ausbildungsplätze und die Schaffung von Tagesstrukturen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen. Leisten kann die Caritas diese Arbeit auch dank der Unterstützung zahlreicher Freiwilliger. Diese Massnahmen fördern die Berufspraxis und stärken das Selbstvertrauen der Teilnehmer/-innen.



#### Öffnungszeiten ab 6. Januar 2017

Mo–Fr 10–12 und 13–18.30 Uhr

Sa 10–16 Uhr

Baslerstrasse 19, Olten

Gerne nehmen wir schon jetzt Kleiderspenden entgegen:

Winterjacken und Mäntel,  
Winterschuhe,  
Taschen,  
Rucksäcke,  
Handschuhe und Mützen

#### Abgabe:

Caritas Markt Olten,  
Aarauerstrasse 55 oder

Secondhand Laden Aarau,  
Bahnhofsstrasse 86  
zu den regulären Öffnungszeiten





## Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

### Sonntag, 18. Dezember

10.00 ökumenischer Gottesdienst im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

### Dienstag, 20. Dezember

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

### Mittwoch, 21. Dezember

10.00 Eucharistiefeier im Altersheim St. Martin

### Donnerstag, 22. Dezember

09.45 ref. Gottesdienst im Haus zur Heimat

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Altersheim Weingarten

### Freitag, 23. Dezember

10.15 ökumenischer Gottesdienst im Altersheim Stadtpark



## Waldweihnacht

Samstag, 17. Dezember 2016, 16 Uhr, im Oltner Bannwald

### Waldweihnacht für Familien mit Kindern

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr, bei der Weitsprunganlage des Waldpfades (Verlängerung der Grundstrasse im Schöngrundquartier).

Im Oltner Bannwald den stillen Wald geniessen, Kerzenlicht, ein wärmendes Feuer, Lieder und eine schöne Geschichte. Selbstverständlich darf etwas Warmes zu trinken nicht fehlen. Die beiden Organisations-Gruppen «Taufe plus» und «Chile mit Chind» freuen sich auf viele Familien mit Kindern, die gemeinsam im Wald feiern wollen. Dauer ca. 1 Stunde.

### Silberdistel-Adventsfeier

Dienstag, 20. Dezember, 14.30 Uhr, Pfarreiheim.

Die Senioren der «Silberdistel» stimmen sich auf Weihnachten ein. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr. Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

### Kreistanzen mit Barbara Möri

Dienstag, 20. Dezember, 19.30–21.00 Uhr, Pfarrsaal St. Marien

Gemeinsam tanzend sich von den Klängen der Musik inspirieren lassen, die Freude an der Bewegung erwecken und das Leben feiern. Die Tänze sind so gewählt, dass sowohl AnfängerInnen als auch Geübte mitmachen können. Kosten: Fr. 20.00

Info und Anmeldung: Barbara Wili, barbara.wili@bluewin.ch oder 079 368 60 29

### Gemeinsam Weihnachten feiern

Sind Sie am **Samstag, 24. Dezember**, allein zu Hause oder auch nur zu zweit und würden Sie gerne mit andern Weihnachten feiern, dann laden wir Sie am Heiligen Abend auf 19 Uhr in den Josefsaal bei der Kirche St. Martin in Olten ein. Wir feiern miteinander Weihnachten bei schöner Musik, Liedern und einer Geschichte. Anschliessend servieren wir Ihnen ein feines Essen mit einem guten Wein. Es freut uns, wenn Sie den Weg zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier finden. Wir bitten Sie, sich bis am 23. Dezember mittags telefonisch anzumelden 062 287 23 11.

Werner Good und Team

### Anbetung und Stille zum Jahreswechsel

In der **Silvesternacht den Jahreswechsel von 23.30–00.30 Uhr** mit einer schlichten, einfachen Lichterfeier («Luzerner») in Eucharistischer Anbetung und Stille begehen.

**Samstag, 31. Dezember**, Chorraum in der St. Martinskirche, Besammlung um 23.30 im hinteren Teil der Kirche, beim grossen Schriftenstand.

Liebe Pfarreiangehörige

Wenn Sie den Wunsch haben, den Übergang ins neue Jahr auf diese andere Weise und in Stille bewusst zu begehen, freuen wir uns auf ihre Teilnahme.

Pfarrer Mario Hübscher mit Vorbereitungssteam

### Aktion Sternsingen im Pastoralraum Olten

Die diesjährige Aktion findet am **Sonntag, 8. Januar 2017**, statt. Die Kinder und Jugendlichen aus Olten, Starrkirch-Wil und Trimbach kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

Die Aktion Sternsingen 2017 richtet ihren Blick nach Kenia (Ostafrika). Die Sternsingerinnen und Sternsinger engagieren sich dabei für Kinder, die vom Klimawandel direkt betroffen sind, so zum Beispiel in der kenianischen Region Turkana.

In den Kirchen liegen Anmeldetalons für die Besuche auf, sie können auch telefonisch bis am **4.01.17 im Sekretariat, 062 287 23 11, bestellt werden.**

Die SternsingerInnen

### Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2016

Dienstag, 20. Dezember

14.00 Uhr in der St. Martinskirche

Mittwoch, 21. Dezember

19.00 Uhr in der St. Marienkirche

Donnerstag, 22. Dezember

19.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Trimbach

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

### Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 20. Dezember**, ist der Tisch um 12.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt.

Beim gemeinsamen Mahl Gemeinschaft pflegen und miteinander ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.

# Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten

Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org

Postkonto: 46-3223-5

### Sonntag 18. Dezember – 4. Adventssonntag

Kollekte: Caritas Weihnachtssammlung

08.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier

### Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

### Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

### Donnerstag

Von 10.00 – 10.20 Uhr:

Friedensgebet in der Klosterkirche

Anbetung in der Klosterkirche

Am Donnerstag von 11.00 – 12.00 Uhr:

Stille Anbetung in der Klosterkirche.

Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräch an der Klosterpforte.

### FRIEDENSLICHT IN DER KLOSTERKIRCHE

In der Klosterkirche brennt das Friedenslicht von Bethlehem. Wir laden Sie herzlich ein, das Friedenslicht nach Hause zu tragen. Es ist eine schöne Einstimmung auf die Weihnachtsbotschaft: «Friede den Menschen auf Erden.»

### Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 20. Dezember, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 3. Januar, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 10. Januar, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche.

Dienstag, 17. Januar 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli



### LICHPUNKT

Der hat Advent gefeiert, der im Glauben erfahren hat: Gott ist grösser als unser Herz. Er wird und muss unsere menschlichen Wünsche, Hoffnungen und Ansprüche immer wieder enttäuschen, nicht weil er zu klein ist, um uns alles zu erfüllen, sondern weil er grösser und überschwinglicher ist und alle unsere Vorstellung und Sehnsucht übersteigt. So ist uns sein Kommen geheimnisvoll verborgen, und doch steht er schon mitten unter uns. Diese Glaubenserfahrung machten auch die Menschen, die zum erstenmal auf Weihnachten zuzogen: Meine Seele preist die Grösse des Herrn und mein Geist jubelt über Gott meinen Retter.

Bruno Dreher

### Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr. Während der

## 4. Adventssonntag

### Samstag, 17. Dezember

- 16.00 Waldweihnacht im Bannwald  
«Taufe plus» und «Chile mit Chind»  
18.00 Eucharistiefeier

### Sonntag, 18. Dezember

- 09.30 Eucharistiefeier  
10.30 Adventsmatinée – Musik mit zwei Orgeln  
11.15 Santa Messa italiana  
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Strickstube, Olten

### Dienstag, 20. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Eugenie Eng-Maurer  
14.00 Versöhnungsfeier

### Donnerstag, 22. Dezember

- 09.00 Eucharistiefeier  
16.45 Rosenkranzgebet

### Freitag, 23. Dezember

- 19.30 Gebetskreis in der Kapelle  
des Altersheims St. Martin

### Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 17.00 Eucharistiefeier  
Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical  
«Wiehnachte us Koffere»  
22.30 Musikalische Einstimmung  
23.00 Mitternachtsmesse zusammen mit der  
Missione Cattolica italiana in Deutsch und  
Italienisch  
Chor, Orchester, Orgel

### Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

- Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus  
9.30 Festgottesdienst  
Chor, Orchester, Orgel  
11.30 Santa Messa italiana

### Montag, 26. Dezember – Stephanstag

- 09.30 Eucharistiefeier  
17.00 Krippenfeier



Am Elternabend der 1./2. Klassen im November zum Thema «Advent Weihnachten» stellten die Mütter und Väter am Schluss ein Weihnachtslicht für ihr Kind her. Im Religionsunterricht haben sie die Lichter jeweils am Anfang der Stunde auf die besondere Zeit eingestimmt.

## Weihnachten gemeinsam feiern



### 4. Adventsmatinée «Duett & Dialog»

Am Sonntag, 18. Dezember, um 10.30 Uhr erklingt in der letzten Adventsmatinée Musik mit zwei Orgeln. Originalwerke und Arrangements von Mozart, Bach, Bölling und Balbastro, dazu die Gesänge, welche den Komponisten als Vorlage dienen. An den beiden Orgeln spielen Renata Derendinger und Hansruedi von Arx, die adventlichen Lieder singt Peter Stillhart. Kollekte beim Ausgang.

### Versöhnungsfeiern vor Weihnachten 2016

#### Dienstag, 20. Dezember

14.00 Uhr in der St. Martinskirche

#### Mittwoch, 21. Dezember

19.00 Uhr in der St. Marienkirche

#### Donnerstag, 22. Dezember

19.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Trimbach

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

### Waldweihnacht für Familien mit Kindern

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr, bei der Weitsprunganlage des Waldpfades (Verlängerung der Grundstrasse)

Im Oltner Bannwald den stillen Wald geniessen, Kerzenlicht, ein wärmendes Feuer, Lieder und eine schöne Geschichte. Selbstverständlich darf etwas Warmes zu trinken nicht fehlen. Die beiden Organisations-Gruppen «Taufe plus» und «Chile mit Chind» freuen sich auf viele Familien mit Kindern, die gemeinsam im Wald feiern wollen. Dauer ca. 1 Stunde.



### Weihnachtshöck der Ministranten

Am Samstag, 17. Dezember, treffen sich die Minis um 15.00 Uhr beim Schulhaus Bannfeld (vor der Turnhalle). Dauer bis 21.00 Uhr.

Ich wünsche allen «Ministranten-Familien» frohe Festtage und Gottes Segen fürs 2017!

Monique von Arx, Miniverantwortliche

### Silberdistel-Adventsfeier

Dienstag, 20. Dezember, 14.30 Uhr, Pfarreiheim.

Die Senioren der «Silberdistel» stimmen sich auf Weihnachten ein. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01

Sind Sie am Heiligen Abend, **Samstag, 24. Dezember**, allein zu Hause oder auch nur zu zweit, und würden Sie gerne mit andern Weihnachten feiern, dann laden wir Sie auf **19 Uhr** in den Josefsaal bei der Kirche St. Martin in Olten ein. Wir feiern miteinander dort Weihnachten bei schöner Musik, Liedern und einer Geschichte.

Anschliessend servieren wir Ihnen ein feines Essen mit einem guten Wein. Es freut uns, wenn Sie den Weg zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier finden. Wir bitten Sie, sich **bis am 23. Dezember** mittags anzumelden unter der Telefonnummer 062 287 23 11, damit wir uns auch gut vorbereiten können.

Werner Good und Team

### Zum Abschied von Joseph Bisig

#### Herzlichen Dank für sein Wirken



*Cantars 2011, Cäcilienmesse von Charles Gounod: Joseph Bisig leitet – ausnahmsweise sogar mit Dirigentenstab – einen grossen Chor und ein grosses Orchester, engagiert und motivierend. Ein eindrücklicher, emotionaler Höhepunkt im zwölfjährigen Wirken des bisherigen Chorleiters.*

In den Weihnachtsgottesdiensten in St. Martin wird Joseph Bisig seinen Dienst als Chorleiter des Kirchenchores und der Schola beenden.

Joseph Bisig kann in den Pfarreien in Thun seine Stelle als Kirchenmusiker ausbauen und sein Arbeitspensum damit auf einen Ort konzentrieren. Dies erleichtert ihm die Planung und schafft die Möglichkeit, die Kirchenmusik konzentrierter zu prägen.

12 Jahre hatte er mit Umsicht und grosser Fachkompetenz die musikalische Leitung in St. Martin inne. Viele Festgottesdienste und alltägliche Sonntagsgottesdienste wurden durch seine Hand gestaltet und während den Feiern leitete er die Sängerinnen und Sänger gekonnt und lenkte diskret das Zusammenspiel von Liturgen und Musik. Die Arbeit in den Proben, Woche für Woche, verbreitete nicht das Gefühl von Routine. Es gelang ihm immer wieder, Menschen für den Gesang zu begeistern.

Wir gratulieren Joseph Bisig zur Wahl als Kirchenmusiker in Thun und wünsche ihm persönlich und beruflich alles Gute und Gottes Segen.

Für sein grosses Wirken in St. Martin gilt ein herzliches «Vergelt's Gott»

Werner Good  
Andreas Brun



## 4. Adventssonntag

### Sonntag, 18. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Strickstube, Olten

Dienstag, 20. Dezember

17.00 Rosenkranz in der Marienkapelle

Mittwoch, 21. Dezember

09.00 Eucharistiefeier

anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

19.00 Versöhnungsfeier

20.00 Adventsgebet der MCI  
in italienischer Sprache in der Marienkapelle

Freitag, 23. Dezember

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Franz Ruesch

Dreissigster für Heinz Baumann

### Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Weihnachtsfeier mit dem Krippenspiel

«Chinderwiehnachtsfiir»

22.30 Mitternachtsmesse

Marienchor und Instrumentalensemble

### Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

Hochfest der Geburt unseres Herrn Jesus Christus

11.00 Festgottesdienst

Gesang, Instrumentalensemble

Montag, 26. Dezember - Stephanstag

Eucharistiefeier in der St. Martinskirche

inspirieren lassen, die Freude an der Bewegung erwecken und das Leben feiern. Die Tänze sind so gewählt, dass sowohl AnfängerInnen als auch Geübte mitmachen können. Kosten: Fr. 20.00

Info und Anmeldung: Barbara Wili,  
barbara.wili@bluewin.ch oder 079 368 60 29

## Aktion Sternsingen im Pastoralraum Olten



Die diesjährige Aktion findet am **Sonntag, 8. Januar 2017**, statt. Die Kinder und Jugendlichen aus Olten, Starrkirch-Wil und Trimbach kommen gerne zu Ihnen nach Hause, um für Sie zu singen und die Wohnung bzw. das Haus fürs Neue Jahr zu segnen.

Die Aktion Sternsingen 2017 richtet ihren Blick nach Kenia (Ostafrika). Die Sternsingerinnen und Sternsinger engagieren sich dabei für Kinder, die vom Klimawandel direkt betroffen sind, so zum Beispiel in der kenianischen Region Turkana.

In den Kirchen liegen Anmeldeunterlagen für die Besuche auf, sie können auch telefonisch bis am 4.01.17 im Sekretariat, 062 287 23 11, bestellt werden.

Die SternsingerInnen

# 20 \* C + M + B + 17

## Weihnachten gemeinsam feiern

Sind Sie am **Heiligen Abend, Samstag, 24. Dezember**, allein zu Hause oder auch nur zu zweit, und würden Sie gerne mit andern Weihnachten feiern, dann laden wir Sie auf 19 Uhr in den Josefsaal bei der Kirche St. Martin in Olten ein. Wir feiern miteinander Weihnachten bei schöner Musik, Liedern und einer Geschichte. Anschliessend servieren wir Ihnen ein feines Essen mit einem guten Wein. Es freut uns, wenn Sie den Weg zu unserer gemeinsamen Weihnachtsfeier finden. Wir bitten Sie, sich bis am 23. Dezember mittags anzumelden unter der Telefonnummer 062 287 23 11, damit wir uns auch gut vorbereiten können.

Werner Good und Team

## Advent mit Ferdinand Gehr

### Besinnlicher Kunstweg durch die Stadt Olten

Zwischen dem Kunstmuseum und der Marienkirche  
Ergänzt mit Impulsen unter [www.adventolten.ch](http://www.adventolten.ch)



Ferdinand Gehr, Kath. Kirche Zweisimmen, Weihnachten, Fresko 1978

Ferdinand Gehr gelingt es, das Wesentliche sichtbar zu machen.

Von einem besonderen Rot ist das ganze Bild erfüllt. Es ist die Farbe der Liebe, ja auch der Lebenshingabe und der Menschwerdung.

Darin aufgehoben und gleichsam geborgen das Haus in weisser Farbe, das in seiner Schlichtheit an ein Zelt erinnert. Im Zentrum der Aufmerksamkeit steht das Kind. Es ist von derselben Farbe, wie die gesamte Umgebung. Er ist als Gottes Sohn Mensch unter Menschen, äusserlich nicht unterscheidbar von seinem Umfeld. Seine Arme sind in einer Geste der Umarmung offen, die aber auch schon deutlich die Kreuzform betont. Die Menschwerdung wird bis zur letzten Konsequenz von Tod und Leid als Liebesereignis Gottes verstanden.

Ist das Haus auf dem Fresko schon durch die Gegenwart von Jesus als belebt erkennbar, so wird es durch die angedeuteten Arme und den Kopf von Maria selbst zu einem lebendigen Wesen. Maria ist durch ihren weissen Leib ein Ort der Transparenz für das lebendige Wort Gottes, das Christus ist. Maria ist das personifizierte Zelt Gottes. In ihr nimmt Christus als Mensch Wohnung unter den Menschen. Maria macht als Mensch das sichtbar, was der Mensch von seinem Wesen her ist: Wohnstatt Gottes. Damit ist Maria Urbild der Kirche also dem lebendigen Organismus, in dem Christus mitten unter den Menschen anwesend ist.

Der Stern am Himmel ist nicht das Wesentliche; und doch ist er wichtig als Hinweis für das Verborgene, damit die Liebe Gottes allen Menschen sichtbar wird.

Mario Hübscher

## Verstorben sind

Stephan Bühler am 4. Dezember.

Gerda Thieser am 25. November.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

## Versöhnungsfeiern vor Weihnachten 2016

Dienstag, 20. Dezember

14.00 Uhr in der St. Martinskirche

Mittwoch, 21. Dezember

19.00 Uhr in der St. Marienkirche

Donnerstag, 22. Dezember

19.00 Uhr in der St. Mauritiuskirche Trimbach

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

## Waldweihnacht

### «Taufe plus» und «Chile mit Chind»

Samstag, 17. Dezember, 16 Uhr bei der Weitsprunganlage des Waldpfades (Verlängerung der Grundstrasse im Schöngrundquartier). Die Feier dauert etwa eine Stunde.

## Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 20. Dezember**, ist der Tisch um 12.00 Uhr im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt. Beim gemeinsamen Mahl Gemeinschaft pflegen und miteinander ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.

## Kreistanzen mit Barbara Möri

Dienstag, 20. Dezember, 19.30–21.00 Uhr, Pfarrsaal St. Marien.

Gemeinsam tanzend sich von den Klängen der Musik



## 4. Adventssonntag

### Samstag, 17. Dezember

17.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für Olga Hirschi-Studer  
Jahrzeit für Alice und Eduard Hüsler-Aregger,  
Elisabeth und Ernst Mäder-Kamber, Marie und  
Albert Rippstein-Strub und Viktor Rippstein,  
Anna und Otto Seifried-Hürlimann

### Sonntag, 18. Dezember

11.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Strickstube, Olten

Montag, 19. Dezember

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. Dezember

06.30 Roratemesse/Eucharistiefeier  
mit den 5./6. Klassen  
Querflötenensemble und Violine  
Anschliessend einfaches Morgenessen

Donnerstag, 22. Dezember

19.00 Versöhnungsfeier

### Heiligabend, 24. Dezember

17.00 Wortgottesdienst mit Krippenspiel  
Piccolochoir

23.00 Mitternachtsmesse/Eucharistiefeier  
Kirchenchor

Kollekte: Kinderspital, Bethlehem

## Feiern der Versöhnung vor Weihnachten 2016

Dienstag, 20. Dezember

14.00 Uhr in der St. Martinskirche Olten

Mittwoch, 21. Dezember

19.00 Uhr in der Marienkirche, Olten

Donnerstag, 22. Dezember 16

19.00 Uhr in der Mauritiuskirche, Trimbach

Man beachte die Beichtgelegenheiten in der Kapuzinerkirche. Persönliche Beichtgespräche nach Anmeldung an der Klosterpforte.

## Trimbacher Adventkalender

Folgende Familien und Institutionen öffnen für Sie die Türe:

16.12.	Karin und Gary Studer Tafelackerweg 5	17.00–20.00
17.12.	Family+Mittagstisch Mühleweg 11	16.00–20.00
18.12.	Rita und Vinzenz Lehmann Winznauerstr. 49	14.00–20.00
19.12.	Cordula und Franz Gysin Dellenstrasse 35	15.00–18.00
20.12.	Oasis Wohn- und Pflegeheim Baslerstr. 211	14.00–17.00
21.12.	Sernekita Leinfeldstr. 19	14.00–18.00
22.12.	Maja und Karl Tanner Hagmattstr. 11	14.00–18.00
23.12.	Ursula und Thomas Rutschi Rebbergstr. 63	14.00–18.00

## Friedenslicht

24.12.16 von 8.00–11.30 Uhr beim Chäppeli

Mitglieder der Frauengemeinschaft verteilen das Friedenslicht zugunsten der Aktion «denk an mich»

## Die restaurierten Krippenfiguren werden gestellt



## Die Jubla Trimbach lädt zum Pizza-Dinner

Anlass dafür ist die Rückkehr des unvergleichlichen Luigi di Formaggi. Er lädt unsere Schar feierlich und absolut exklusiv zu der Neueröffnung seiner Pizzeria ein.

Eine zweifellos grosse Ehre, welcher wir mit Freude nachkommen. Super elegant gekleidet und hungrig erreichen die Gäste die Lokalität.

Wir werden von Luigi herzlich empfangen, und von einem Portier streng unter die Lupe genommen. Nur für geladene Gäste. In der Tat.

Die ersten Formalitäten überwunden, erreichen wir endlich den prachtvollen Speisesaal. Alles ist nach feinstem Manier eingerichtet, und die Pizza schmeckt vorzüglich.

Ein gelungener Abend, welchen wir nun bei gemütlichem Beisammensein ausklingen lassen können. Doch was ist das?!

Einer der Gäste bricht plötzlich zusammen und regt sich kaum noch. Schnell ein Arzt muss her!

Wenige Minuten später ist einer zur Stelle, um den

Patienten zu versorgen, und noch einer, sogar ein dritter, vierter und fünfter Arzt eilt zur Hilfe.

Sie scheinen alle genau zu wissen, was sie tun, aber helfen unserem lieben Freund kaum, da sie sich gegenseitig im Weg stehen und sich des Betrugs beschuldigen.

Doch welcher von den fünf kann uns helfen? Zum Glück sind unsere tapferen Teilnehmer zur Stelle. Die Mädchen und Jungs machen sich mutig und entschlossen auf die Suche nach verborgenen Hinweisen. Alle Hinweise gefunden?

Dann zähle eins und eins zusammen und tatsächlich! Der Arzt namens Hans Klum, welcher in der Freizeit gerne Staub wedelt, Fondue mag und ein Chamäleon zum Haustier hält, kann uns helfen und unserem Freund geht es bald wieder besser.

Luigi ist uns unendlich dankbar, dass wir das Fiasko abwenden konnten und spendiert uns allen noch ein köstliches Dessert, welches wir natürlich nicht ablehnen können.

Ein schöner Abschluss für einen rasanten Abend.





# Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45

Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,  
062 293 28 13

## Samstag, 17. Dezember

### Vierter Advent

19.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Niklaus und Hedwig Jäggi-Dörfli  
Opfer für Strickstube Olten

### Voranzeige:

#### Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Eucharistiefeier in Wisen  
Kirchenchor

#### Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

17.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

In der Strickstube treffen sich Frauen aus der ganzen Region um gemeinsam Strickwaren für Kinder und Erwachsene herzustellen. Diese werden kostenlos Projekten zum Beispiel in Peru zur Verfügung gestellt und

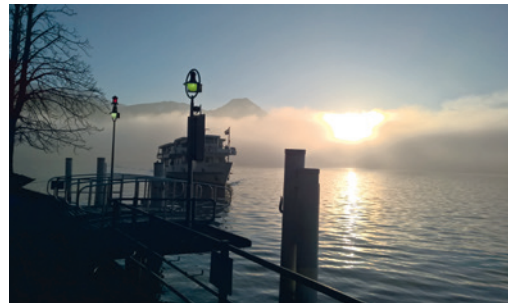
sind dort sehr beliebt. Mit der Kollekte wird ein Teil der Wolle finanziert. Interessierte neue Strickerinnen sind immer willkommen und erhalten weitere Informationen auf dem Sekretariat.

### www.adventolten.ch

Unter adventolten.ch sind Informationen zum Kunstweg und weiteren Veranstaltungen sowie Hinweise zu allen Gottesdiensten und Anlässen der Katholischen Kirche Region Olten bis Neujahr zu finden.

### Röm.-kath. Kirchgemeinde Ifenthal-Hauenstein

Die Einladung zur Budgetgemeindeversammlung vom Montag, 19. Dezember um 20.00 Uhr im Pfarreiheim ist im Niederämter-Anzeiger vom 8. Dezember publiziert. Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.



Sag ja zu den Überraschungen, die deine Pläne durchkreuzen, deine Träume zunichtemachen, deinem Tag eine ganz andere Richtung geben – ja vielleicht deinem Leben. Sie sind nicht Zufall. Lass dem himmlischen Vater die Freiheit, deine Tage zu bestimmen.

Dom Helder Camara

# Wisen

St. Josef

Kath. Pfarreien Region Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, denise.gerster@kathregionolten.ch

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleitung: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89

Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,  
062 293 52 43

## 4. Adventssonntag

### Samstag 17. Dezember

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal

### Voranzeige

Weihnachtsgottesdienste in unseren Bergkirchen sind; am Heiligabend, Samstag 24. Dezember um 17.00 Uhr die Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor in Wisen. An Weihnachten, Sonntag 25. Dezember ist eine Eucharistiefeier um 17.00 Uhr in der St. Kathrinen Kirche in Ifenthal

einer lateinischen Messe, zum Klingen bringen, denn die Akustik in dieser kleinen Kirche ist ganz speziell. Letztes Jahr wurde dieser «Fünfuhrsgottesdienst» in Ifenthal gefeiert. In der Dämmerung strömten die Leute in die Kirche und am Schluss der Messe war die Nacht angekommen und das Lied, Stille Nacht Heilige Nacht, erklang in der von Kerzenlicht beleuchteten Kirche.

Erfüllt von diesem Festgottesdienst haben die Kirchgänger die Stimmung mit nach Hause genommen und dort im Kreise der Familie und Freunden weiter gefeiert.

Vorteile für diesen frühen Gottesdienst:

Die Stimmen der Sängerinnen und Sänger des Kirchenchors werden durch ein Einsingen auf den Gesang vorbereitet, und bei diesem frühen Gottesdienst müssen sie nicht die Gäste zu Hause verlassen um frühzeitig

in der Kirche zu sein. Ja und die Stimmen klingen etwas besser ohne, dass der Magen von feinem Essen belastet ist.

Alle die schon in der Kirche sangen haben ihre Stimmen vorbereitet, so dass der Klang in den Stuben viel feiner ist beim Singen der Weihnachtslieder zu Hause.

### Kirchgemeindeversammlung, Budgetgemeinde

Am Montag 9. Januar 2017, um 19.30 Uhr im Kirchensäli.

### Zum Schmunzeln

Wahre Liebe

Adam und Eva turteln verliebt durchs Paradies.

Seufzt Eva: «Liebst du mich auch wirklich?»

Adam barsch: «Siehst du irgendwo eine andere?!»

### Weihnachtsgottesdienste in den Berggemeinden

An Heiligabend, Samstag 24. Dezember, wird um 17.00 Uhr eine Eucharistiefeier in Wisen, als Mitternachtsgottesdienst, zelebriert. Der Kirchenchor wird die Kirche in Wisen mit weihnachtlichen Liedern und

# Anderssprachige Gottesdienste

### Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik  
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea  
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten  
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22  
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

### SANTE MESSE

#### IV Domenica di Avvento

Sabato 17.12: ore 17.00 Messa a Trimbach. Ore 19.00 Messa a Dulliken.

Domenica 18.12: ore 9.00 Messa a Schönenwerd. Ore 11.15 Messa a St. Martin Olten.

### SAN SILVESTRO 2017

Sabato 31.12: ore 18.00 Dulliken: La Missione Cattolica Italiana organizza il cenone di Capodanno una bella e accogliente serata con la buona e raffinata cucina a cura del team «Vino e Cucina». La serata sarà allietata dal trio «Musica é...». Per informazioni e prenotazioni chiamare la segreteria entro il 17.12.2017.

### Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19, mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez

Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Sekretaría:

Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00

Sábados de 09.00 a 12.00

### Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.  
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

### Kath. Kroatienmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83  
4600 Olten,  
Tel. 062 296 41 00

### Messfeiern:

Jeden Sonntag um 11.30 Uhr  
in der Pfarrkirche Dulliken.

### Kath. Slowenen-Mission

#### Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten  
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage  
Pfarrer David Taljat,  
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich  
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

### Missão Católica de Língua Portuguesa BE – SO

#### Director da Missão:

#### Pe. Pietro Cerantola, cs

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern,  
Tel. 031 307 14 19  
pepedrocs@hotmail.com  
www.kathbern/missaocattolica

### AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 12.12: ore 20 St. Martin preghiera del gruppo RnS. Mercoledì 21.12: ore 20 St. Marien: momento di preghiera in preparazione al Santo Natale.

Giovedì 22.12: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo «Amici del Giovedì». Ore 20.00 prove di canto.

Confessioni: ore 18.00-19.00 nella chiesa di Schönenwerd. Ore 20.00 nella chiesa di St. Martin in Olten

Venerdì 23.12: ore 20.15 incontro del gruppo giovani.

## Liturgie

### Samstag, 17. Dezember

17.00 Gottesdienst  
Nach dem Gottesdienst verwöhnen Sie unsere Mini-leiterinnen und Leiter mit einem Glühwein.

Kollekte für: Karitative Aufgaben der Pfarrei

### Sonntag, 18. Dezember - 4. Adventssonntag

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

Montag, 19. Dezember

09.30 Messfeier im Marienheim

Dienstag, 20. Dezember

19.00 Bussefeier vor Weihnachten

Mittwoch, 21. Dezember

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. Dezember

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst der FG und alle anderen interessierten Frauen und Männer in der Kapelle

Freitag, 23. Dezember

19.00 Gottesdienst fällt aus

### Samstag, 24. Dezember

17.00 Kinder und Familienweihnachtsfeier  
Mit dem Kinderchor unter der Leitung von Conrad Heusser. Wir laden alle ob Gross oder Klein zu dieser Weihnachtsfeier herzlich ein.

22.30 Weihnachtsfeier mit Chorgesang unter der Leitung von Claudia Schumacher

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem

### Sonntag, 25. Dezember - Weihnachten

08.00 Weihnachtsgottesdienst in der Kapelle Bethlehem

10.00 Feierlicher Weihnachtsgottesdienst  
Es singt die Mezzosopranistin Frau Zoé Manis

Kollekte für das Kinderspital Bethlehem



## PFARREIARBEIT:



## Advent – Zeit der Hoffnung

Wenn wir auf unsere Welt blicken, so möchten wir manchmal schier verzweifeln. Wo ist der Friede, den wir uns so sehr wünschen? Wo ist die Liebe? Wo ist die Sehnsucht nach Gott? Und doch bleibt uns die Hoffnung, dass Friede möglich ist, dass die Liebe stärker ist als der Hass, dass Menschen warten auf Gott, der uns begegnen möchte. So heisst es in einer bekannten Geschichte:

*Vier Kerzen brannten am Adventskranz. So still, dass man hörte, wie die Kerzen zu reden begannen.*

*Die erste Kerze seufzte und sagte: «Ich heisse Frieden. Mein Licht leuchtet, aber die Menschen halten keinen Frieden.» – Ihr Licht wurde immer kleiner und verlosch schliesslich ganz.*

*Die zweite Kerze flackerte und sagte: «Ich heisse Glauben. Aber ich bin überflüssig. Die Menschen wollen von Gott nichts wissen. Es hat keinen Sinn mehr, dass ich brenne.» – Ein Luftzug wehte durch den Raum, und die zweite Kerze war aus.*

*Leise und traurig meldete sich nun die dritte Kerze zu Wort. «Ich heisse Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu brennen. Die Menschen stellen mich an die Seite. Sie sehen nur sich selbst und nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.» – Und mit einem letzten Aufflackern war auch dieses Licht ausgelöscht.*

*Da kam ein Kind in das Zimmer. Es schaute die Kerzen an und sagte: «Aber, aber, ihr sollt doch brennen und nicht aus sein!» – Und fast fing es an zu weinen.*

*Da meldete sich auch die vierte Kerze zu Wort. Sie sagte: «Hab keine Angst! Solange ich brenne, können wir auch die anderen Kerzen wieder anzünden. Ich heisse Hoffnung.» – Mit einem Streichholz nahm das Kind Licht von dieser Kerze und zündete die anderen Lichter wieder an.*

## Bussgottesdienst vor Weihnachten



Alle, die, getrieben von Stress, Hektik und Betriebsamkeit, im Licht des Wortes Gottes an- und innehalten wollen, um Gewohnheiten, Versäumnisse, Verhaltensweisen ihres Lebens zu überdenken und zu korrigieren, laden wir herzlich ein zu einem Bussgottesdienst vor Weihnachten:

**Dienstag, 20. Dezember 2016, 19:00 Uhr in der Galuskirche.**



Friedenslicht aus Bethlehem

«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun wird es HELLER.»

Das Friedenslicht soll an den wahren Sinn von Weihnachten erinnern. Es wird an der Stelle entzündet, an der bei der Geburt Jesu den Menschen Friede auf Erden verkündet wurde. Von dort aus wird es in die Welt hinaus verteilt. Am 11. Dezember wird das Friedenslicht in Zürich abgeholt. Das Friedenslicht brennt bis zum Sternsinger-Sonntag in der Kirche. Ein LICHT – als Zeichen des FRIEDENS – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht. Unsere Leiter und Leiterinnen der Ministranten aus Wangen b. Olten

verwöhnen Sie am Samstag, **17. Dezember nach dem 17.00 Uhr Gottesdienst** mit einem Glühwein zur Einstimmung in die kommende Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf Sie...

Die Minileiterinnen und Leiter aus Wangen



Advents - Glühwein



## Weihnachtsfeier der Ministranten/Innen Freitag, 16. Dezember

Wie in jedem Jahr feiern wir in unserer Minigruppe gemeinsam Weihnachten. Beim traditionellen Raclette-danach Spiel und Spass wollen wir gemeinsam ein paar ruhige, gemütliche Stunden geniessen.

Bitte beachtet dazu die Anmeldung die ihr mit der Post erhalten habt.

Wir freuen uns auf euch...

Die Minileiterinnen und Leiter



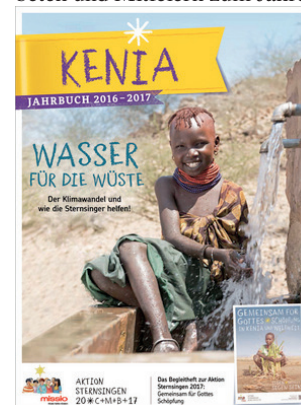
Frausgemeinschaft St. Gallus  
Wangen bei Olten

## Gottesdienst mit Dreikönigskuchenessen am 5. Januar 2017



Herzliche Einladung zum Gottesdienst vom **5. Januar 2017 um 09.15 Uhr.**

Wir freuen uns auf einen besinnlichen Gottesdienst mit anschliessendem Dreikönigskuchenessen im Café M. Wer wird wohl Königin oder König sein für 2017? Alle, ob Gross oder Klein, ob Mitglied oder Nichtmitglied, sind herzlich eingeladen zum Mitbeten und Mitfeiern zum Jahresbeginn.



## Sternsinger 2017

Am Samstag **07. & Sonntag 08. Januar 2017** sind unsere Ministranten als Sternsinger unterwegs und bringen den Segen in Ihr Heim.

Wir bitten um Anmeldung unter: Tel. 062 212 50 00 oder kathpfarramt.wangen@bluewin.ch



# Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

**Röm.-kath. Pfarramt:**  
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf  
Tel. 062 216 22 52  
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch  
Reservierungen Pfarreizentrum:  
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant  
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52  
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr  
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr  
Do 09.00–11.00 Uhr  
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

## Kollekte für die Schweizerische Caritasaktion der Blinden CAB

### 4. Adventssonntag

#### Samstag, 17. Dezember

17.30 Eucharistie und Bussfeier, Kapuziner  
Jahrzeit für Emma und Konstantin Borner-Frey

#### Sonntag, 18. Dezember

9.30 Eucharistiefeier in Hägendorf, Kapuziner

Mittwoch, 21. Dezember

Kein Gottesdienst im Seniorenzentrum

Donnerstag, 22. Dezember

09.00 Rosenkranzgebet

Die Kollekte ist für das Kinderspital in Bethlehem bestimmt

#### Samstag, 24. Dezember

### HEILIGER ABEND – HEILIGE NACHT

17.00 Familiengottesdienst

23.00 Mitternachtsmesse mitgestaltet durch die Musikgesellschaft Hägendorf-Rickenbach. Anschliessend Punsch serviert von der Jubla in der Arena.

#### Sonntag, 25. Dezember – WEIHNACHTSTAG HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

9.30 Hochamt, der Kirchenchor singt die Messe in G von F. Schubert, mit Orchester und Solisten

am Weihnachtsbaum in der Pfarrkirche neben dem Taufstein aufhängen.



## Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 3. Dezember 2016, im Alter von 72 Jahren, Frau Lisabeth Kohler-Moll, wohnhaft gewesen in der Sandgrube 9, in Hägendorf.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.



Ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann wird euer Herz sich freuen, und eure Freude wird euch niemand nehmen.  
Johannes 16, 22

## Zum Gedenken an René Hayoz-Meier

René Hayoz-Meier ist am 19. März 1933 in Hägendorf geboren und aufgewachsen.

René Hayoz hat sich immer nebst seinen anspruchsvollen beruflichen Tätigkeiten für die Allgemeinheit engagiert. Er war 28 Jahre (von 1957–1985) im römisch-katholischen Kirchgemeinderat aktiv; davon vier Amtsperioden als Präsident.

Während seiner Amtszeit wurden wichtige richtungsweisende Vorhaben angegangen und umgesetzt: Evaluation und Anschaffung einer neuen Orgel für die Pfarrkirche. Neuer Taufstein und die Maria mit Kind. Neugestaltung des Kirchenvorplatzes mit dem Brunnen.

Übernahme und Restaurierung der St. Laurentiuskapelle in Rickenbach in Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege. Der Umbau und die Totalsanierung des Pfarrhauses und seiner Umgebung.

35 Jahre amtierte René Hayoz im Stiftungsrat der Santelkapelle von der Gründung 1977 bis im Mai dieses Jahres. Alle anfallenden Aufgaben und Probleme in Bezug auf die Kirchgemeinde hat René Hayoz stets mit Fleiss und Weitsicht gelöst.

Am 4. November 2016 wurde René Hayoz im Alter von 83 Jahren zur Auferstehung gerufen. Die Kirchgemeinde würdigt seine langjährige und wertvolle Arbeit sehr. Wir sind dankbar für das, was der Verstorbene der Kirchgemeinde durch seinen Dienst geschenkt hat und bitten sie, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche Anteilnahme. Wir wünschen ihnen Trost und Hoffnung aus dem Glauben an die Auferstehung.

*Im Namen des Kirchgemeinderats  
Hägendorf-Rickenbach:  
Hans Trachsel, Präsident*

## Vorfreude



Ja, ich will sie in mir aufkommen lassen, die Vorfreude auf das Fest, auch wenn viele davor warnen oder sogar davon abraten wollen.

Ja, ich will mich ihr öff-

nen und zuwenden, sie freundlich in mich einlassen, die Vorfreude, ohne einen Erwartungszwang.

Ja, ich will sie in mir pflegen, die Vorfreude mit ihren heilenden Kräften und ihrem zurückhaltenden Wesen, auch wenn andere darüber lächeln.

Ja, ich will sie mit jemandem teilen, die Vorfreude, die uns so vieles verspricht und zu den schönsten Spielarten jener Grundkraft des Lebens gehört.

Ja, ich will mich vor ihr locken und leiten, führen und erfüllen lassen von der Vorfreude in all meinen Vorbereitungen auf das kommende Fest.

*Paul Weismantel*



## Willkommen zum Mittagstisch

sind die Seniorinnen und Senioren herzlich am: **Mittwoch, 21. Dezember, 12.00 Uhr im katholischen Pfarreizentrum.**

Anmeldung bis Montag, 19. Dezember, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.



## Sternsingen

1. Zusammentreffen: **Samstag, 17. Dezember 2016, 9.30 Uhr** im katholischen Pfarreizentrum. (ca. 1 1/2 Stunden).

Die Sternsingerinnen und Sternsinger der Pfarrei St. Gervasius und Protasius Hägendorf-Rickenbach sind am Sonntag, 8. Januar 2017, nach dem Aussendungsgottesdienst von 9.30 Uhr bis 18.00 Uhr, wieder unterwegs von Tür zu Tür.

## Wasser-Fitness Winterkurs 2017

im Hallenbad Hägendorf

Beginn: **Freitag, 13. Januar bis Freitag, 31. März 2017**

8 Lektionen: Fr. 125.–

Kurs 1: 17.00–17.45 Uhr

Kurs 2: 17.45–18.30 Uhr

Anmeldung:

Martina Peier Kirchweg 21, 4613 Rickenbach, 062/216 50 30, 079/701 22 48.

E-Mail: [martina.peier@solnet.ch](mailto:martina.peier@solnet.ch)

Es hat noch freie Plätze.

Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

## Vorschau

**Samstag, 31. Dezember** – Fest der Heiligen Familie

17.30 Uhr Eucharistiefeier Kapuziner

Sonntag, 1. Januar 2017 – Neujahr

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kapuziner, in Hägendorf

## Schweizerische Caritasaktion der Blinden

Seit 1933 setzt sich die CAB (Schweizerische Caritasaktion der Blinden) für blinde und taubblinde Menschen ein. Die Selbsthilfeorganisation hat zum Ziel, Blinde, Sehbehinderte, Taubblinde und Hörsehbehinderte in ihrem Alltag zu unterstützen und in die Gesellschaft einzubinden. Die Organisation bietet Weiterbildungskurse, Begleitpersonen, regionale Treffen, Rehabilitation und vieles mehr an.

Sie beschäftigt spezielle Blinden- und Taubblindenberater, die Betroffenen in schwierigen Lebenssituationen weiterhelfen. Das Ziel ist dabei immer eine möglichst grosse Selbstständigkeit und die Freude am Leben zu gewinnen.

## Versöhnungsfeier

Zur persönlichen Vorbereitung auf das Weihnachtsfest laden wir Sie herzlich zu einer Eucharistie und Bussfeier ein:

**Samstag, 17. Dezember, 17.30 Uhr** in Hägendorf.

Anschliessend an die Feier besteht die Gelegenheit zur Beichte.

## Sterne am Weihnachtsbaum in der Kirche



Kinder dürfen wie jedes Jahr zu Hause Sterne basteln und sie dann am **Samstag, 24. Dezember**, während des Familiengottesdienstes um 17.00 Uhr

## Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: [www.google.ch](http://www.google.ch): Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

**Pfarrverantwortung:** Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, [rkparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:rkparramt.kappel@bluewin.ch)

**Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:**

- Kappel:** Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, [sekparramt.kappel@bluewin.ch](mailto:sekparramt.kappel@bluewin.ch)  
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)
- Gunzgen:** Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

## Samstag, 17. Dezember

17.30 Wortgottesdienst in Boningen  
mit Aurelio Tosato

## Sonntag, 18. Dezember

### 4. ADVENTSSONNTAG

08.45 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Eugen Stierli  
10.15 Eucharistiefeier in Kappel mit Eugen Stierli  
Die Kollekten sind bestimmt für das Ranfttreffen

*Dienstag, 20. Dezember*

09.00 Eucharistiefeier in Boningen  
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen  
19.00 Rosenkranz in Kappel

*Mittwoch, 21. Dezember*

09.00 Eucharistie in Kappel

*Donnerstag, 22. Dezember*

18.30 Rosenkranz in Gunzgen  
19.00 Bussfeier in Gunzgen

*Freitag, 23. Dezember*

19.00 Bussfeier in Kappel

## Voranzeige Gottesdienste über die Weihnachtstage

An Weihnachten finden die Gottesdienste folgendermassen statt:

*Samstag, 24. Dezember*

16.00 Familien-Wortgottesdienst in Gunzgen  
16.30 Familiengottesdienst in Kappel  
23.00 Regionale Mitternachtsmesse in Gunzgen

*Sonntag, 25. Dezember*

10.15 Regionaler Weihnachtsgottesdienst  
in Kappel

*Montag, 26. Dezember*

10.15 Eucharistiefeier in Boningen

**Das Sekretariat in Kappel ist vom 22. bis am 27. Dezember nicht besetzt**

**ADVENTSZEIT IN BONINGEN**  
Lange Nächte – etwas Schnee.  
Seid willkommen zu Punsch  
und Tee!



Das 3. und das 4. Adventfenster vom Boninger -Milchhüsi werden am Samstagabend den 17. Dezember um 18 Uhr mit musikalischer Umrahmung geöffnet.

Wir freuen uns auf Euch.

Die Adventsgruppe von Boningen

## Ministrantenaufnahme vom 20. November 2016

**Thema: In Liebe Gott und einander dienen**

Am Sonntag, den 20. November, durften wir 8 neue Minis feierlich in unsere Schar aufnehmen. Zum Thema: «In Liebe Gott und einander dienen» gestaltet die Ministrantenschar diesen Gottesdienst mit Texten und Liedern. Zum Abschluss des Gottesdienstes sangen die Minis den neuen Minisong: «Zäme go, zäme stoh, öb gross oder chly. Mir sy vorne mit derby. Mir begleite d'Lüüt durs ganze Johr, das sy mer, e cooli Minischar» Dazu begleitete eine Gruppe der Minis den Song rhythmisch mit Kunststoffbechern.

Die Freude in der Minischar war enorm, diese schöne Ministrantenaufnahme mit einer grossen Gottesdienstgemeinschaft zu feiern.

Anschliessend an die Miniaufnahme traf sich eine

grosse Ministrantenfamilie zum gemütlichen Raclet-Teplausch in den Ministrantenräumen. So fand ein wunderbarer Tag einen gemütlichen Ausklang.

*Aurelio Tosato*



## Kollekte vom 17./18. Dezember

Das Ranfttreffen ist die besinnliche Erlebnismacht im Advent und findet am **17./18. Dezember 2016** statt. Das Ranfttreffen ist seit bald 40 Jahren (Jubiläum geplant für 2017) das grösste alljährliche kirchliche Jugendtreffen der Schweiz. Jeweils am Wochenende vor Weihnachten treffen sich rund tausend Jugendliche und junge Erwachsene aus der ganzen Deutschschweiz, um gemeinsam eine Winternacht zu verbringen. Organisiert wird das Treffen von Jungwacht Blauring Schweiz. Das Ranfttreffen ist seit Jahren ein Ort für Ausserordentliches: Über 1'000 Jugendliche und seit 2010 auch Familien verbringen in der Adventszeit eine ganze Nacht im Freien und wandern in die Ranftschlucht. Fern von Konsum ermöglicht das Ranfttreffen ein unvergleichliches Erlebnis, das den Teilnehmenden Ruhe und Besinnlichkeit bietet und auch Gelegenheit gibt, einander kennenzulernen und Gemeinschaft zu erleben.



## Vier Kerzen im Advent

*Horst Rehmann*

Die erste Kerze brennt für Stille, für Ruhe und Gemütlichkeit, für Herzlichkeit und für den Willen, zu leben in Behaglichkeit.

Die zweite Kerze brennt für Hoffnung, für die Kraft und für den Glauben, für Vernunft und für die Achtung, und für die weissen Friedenstauben.

Die dritte Kerze brennt für Anstand, für Respekt und auch für Güte, für Gerechtigkeit und für Verstand, und für's eigene Gemüte.

Die vierte Kerze brennt für Liebe, für das Wichtigste auf dieser Welt, es gäbe nichts das uns noch bliebe, wär nicht sie, an Nummer Eins gestellt.





# Pastoralraum Gösgen

**Pastoralraumpfarrer:** Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch  
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

**Mitarbeitender Priester:** Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch  
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 17.12.	So 18.12.	Di 20.12.	Mi 21.12.	Do 22.12.	Fr 23.12.
<b>Nd.-gösgen</b>	18:00 E		8:30 E			
<b>Obergösgen</b>		9:30 WK		9:00 WK		
<b>Winznau</b>		11:00 WK			9:00 E	
<b>Lostorf</b>		9:30 E				
<b>Stüsslingen</b>		11:00 E				
<b>Erlinsbach</b>	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier  
EL = Eucharistiefeier in der Laurenzenkapelle  
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



## Maria Raab

Maria Raab ist leider seit zwei Jahren ernsthaft erkrankt. Sie wird auch weiterhin die Arbeit nicht wieder aufnehmen können und hat deshalb, in Absprache mit ihren Ärzten, darum gebeten, dass das Anstellungsverhältnis nun per Mitte Dezember 2016 durch den Zweckverband aufgelöst wird.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr, haben wir doch lange gehofft und gebangt, dass sich die Krankheit von Maria Raab doch noch zum Guten entwickelt.

Maria Raab danken wir an dieser Stelle für Ihren Einsatz und Ihr Engagement ganz herzlich. Sie war stets eine liebenswürdige, initiative, loyale, sehr kreative und teamfähige Mitarbeiterin, die wir vermissen werden. Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Weg.

Beat Fuchs  
Präsident ZV PR Gösgen  
Jürg Schmid  
Pastoralraumpfarrer



# Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

**Pfarramt:** Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64

**Bezugsperson:** Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid

**Religionspädagogin RPI:** Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92)

**Sekretariat:** Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr

www.pfarrei-niedergoesgen.ch

j-schmid@gmx.ch  
denise.haas@pr-goesgen.ch  
sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

## Samstag, 17. Dezember

### 4. ADVENT

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim  
18.00 Eucharistiefeier  
Jahrzeit für Otto Giger  
Opfer für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung

### Dienstag, 20. Dezember

08.00 Rosenkranz  
08.30 Eucharistiefeier  
19.00 Versöhnungsfeier

## Samstag, 24. Dezember

### HEILIGER ABEND

17.00 Familiengottesdienst mit Krippenspiel  
23.00 Mitternachtsmesse  
Festgottesdienst mit Kirchenchor

## Sonntag, 25. Dezember

### WEIHNACHTEN

09.30 Festgottesdienst mit Eucharistiefeier  
mitgestaltet vom Flötenensemble Scalina

## Montag, 26. Dezember

### WEIHNACHTEN

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim



## Mein Amaryllis auf dem Schreibtisch

lässt mich zu einem adventlichen Menschen werden. Zuerst eine Zwiebel im dunklen Boden, macht der Trieb täglich rasante Fortschritte. Nun sehe ich schon Ansätze der roten Knospe. Diese lässt erahnen, wie schön und gross der Amaryllis einmal sein wird. Dabei hatte ich den armen Kerl zwei Tage lang auf dem Boden des Autos vergessen und hatte schon befürchtet, dass er wegen der Kälte nicht mehr wachsen wird. Doch dankbar steht er nun in der Wärme mit viel Licht auf meinem Schreibtisch und begleitet mich still und markant durch den Advent.

Ich freue mich auf Weihnachten, dieses blühende und strahlende Fest. Wenn ich schon ob meinem Amaryllis so staune, umso mehr werde ich über das Christkind staunen, das mich in allen Facetten anstrahlen wird. Ich mache mir Gedanken, wen ich denn noch vergessen habe, wer in der Kälte und im Dunkeln sitzt. Wer braucht Wärme und Licht, um sich entfalten zu können? Wer braucht Trost und Zuspruch? Viele kommen mir in den Sinn. Auf alle kann ich unmöglich allein zugehen, aber mit Hilfe von Menschen aus der Pfarrei wird dies möglich.

Jürg Schmid

## AGENDA

- **Mittwoch, 14. Dezember 14.00 Uhr**  
Probe Krippenspiel in der Kirche
- **Samstag, 24. Dezember 10.00 Uhr**  
Hauptprobe Krippenspiel in der Kirche

## Macht hoch die Tür, die Tor macht weit

Versöhnungsfeier im Advent

**Dienstag, 20. Dezember  
19.00 Uhr**

Günter\_Havlena\_pixelio.de



©Verein Friedenslicht Schweiz

## «Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun wird es heller.»

Die Friedenslicht-Idee ist 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich entstanden. Jeweils kurz vor Weihnachten entzündet ein Kind in der Geburtsgrötte von Bethlehem ein Licht, welches in einer speziellen Laterne mit dem Flugzeug nach Wien gebracht wird. Von dort aus wird das Friedenslicht an über 30

Länder Europas und in Übersee weitergegeben.

Das Friedenslicht hat erstmals 1993 den Weg in die Herzen der Menschen in der Schweiz gefunden und ist zu einem neuen Brauch herangewachsen. Ein Licht – als Zeichen des Friedens – wird von Mensch zu Mensch weitergeschenkt und bleibt doch immer dasselbe Licht. Dieser Akt der Solidarität soll Brücken bauen zwischen Menschen verschiedener Religionen, Hautfarben und sozialer Schichten, zur Weihnachtszeit und darüber hinaus.

Ab 24. Dezember leuchtet das Friedenslicht an der Krippe in unserer Schlosskirche und kann mitgenommen werden. Bringen Sie eine eigene Laterne mit oder erwerben Sie eine Kerze mit dem Friedenslicht-Logo für 5,- Fr nach den Gottesdiensten.



# Obergösgen

Maria Königin

**Pfarramt:** Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09  
**Sekretariat:** Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr  
**Pastoralassistentin**  
**für den Pastoralraum:** Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78  
**Pfarrverantwortung:** Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

[pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch](mailto:pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch)

[schallenberg.h@bluewin.ch](mailto:schallenberg.h@bluewin.ch)  
[j-schmid@gmx.ch](mailto:j-schmid@gmx.ch)

## Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

9.30 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard Dreissigster für Elfriede Strub-Pancaldi, Markus Spielmann  
Jahrzeit für Alice Kyburz-Giger, Katharina Meier, Marie und Ernst Guldimmann-Biedermann

Kollekte: Caritas, Erdbebenopfer Italien

17.00 Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard zum Thema «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit»

*Mittwoch, 21. Dezember*

9.00 Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

*Freitag, 23. Dezember*

KEIN Rosenkranz

## Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Kinderweihnacht mit Eucharistiefeier mit Pfarrer Dominic und Sr. Hildegard  
Diesen Gottesdienst feiern wir als Familiengottesdienst unter Mitwirkung von Schülern der 3. Klasse und ihrer Katechistin Esther Grädel, gesanglich umrahmt mit einem Kinderchor unter der Leitung von Helen Kyburz und Brigitte Meier.

22.30 Mitternachtsgottesdienst mit Wort- und Kommunionfeier mit Sr. Hildegard. Die Feier wird mit Orgelmusik und Posaunenklängen umrahmt.

## Sonntag, 25. Dezember

Hochfest der Geburt des Herrn

9.30 Eucharistiefeier mit Pfarrer Dominic und Sr. Hildegard, musikalisch umrahmt mit Panflöten- und Orgelklängen.



## 60plus-Treff – Jass- und Spielnachmittag

Der nächste Treff findet statt am **Diens- tag, 20. Dezember von 14 bis 17 Uhr** im Haus der Begegnung.



## Chorprobe Kinderweihnacht

Die zweite Probe findet statt am **Mittwoch, 21. Dezember um 13.30 Uhr** (ca. 1 Stunde) in der Unterkirche.



## Kinderweihnachtsgottesdienst

Alle Kinder sind am **24. Dezember, 17.00 Uhr** zum Familiengottesdienst Heiligabend herzlich eingeladen. Bitte bringt einen Weihnachtsschmuck mit Schlaufe mit. Den werden wir während dem Gottesdienst an den Weihnachtsbaum hängen.

## Einführung für LektorInnen & KommunionhelferInnen

Am **Samstag, 28. Januar 2017** wird in Stüsslingen ein Einführungskurs für LektorInnen und KommunionhelferInnen angeboten.

Programm: 13.30 Uhr Begrüssung, Kaffee  
14.00 Uhr Arbeiten nach Programm, inkl. kleiner Imbiss

spät. 17.30 Uhr Abschluss  
Ziele: Einführung in den Dienst, Kennenlernen der Gottesdienstabläufe, Sicherheit finden im Dienst, Erhalt der bischöflichen Beauftragung zur Mitwirkung bei der Kommunionsspendung.

Kosten: ca. Fr. 30.– pro TeilnehmerIn, werden von den Pfarrämtern übernommen.

Interessierte melden sich bitte **bis am 10. Januar** beim Pfarramt.



## Siehst Du diesen Stern dort stehen

Siehst du diesen Stern dort stehen,  
in der Heiligen Nacht, daheim?  
Eben dieser Stern mag sehen:  
Deine Zeit geht still, ist klein.

In der Universum Weite  
lebt sein Licht, in hellem Schein  
bleibt's als Liebe Dir zur Seite,  
wirst auch du erleuchtet sein.

Still ist diese Abendstunde.  
Lobe Gott aus vollem Munde.  
Denn sein Sohn ward uns geschenkt,  
der die Welten für uns lenkt.

*Jutta Bergmoser*

# Winznau

Karl Borromäus

**Pfarramt:** Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52  
**Bezugsperson:** Maria Raab, Pastoralassistentin, Tel. 062 295 39 28  
**Koordination:** Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13  
**Sekretariat:** Judith Kohler, DI 08.00–11.15 Uhr, DO 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

[www.kathwinznau.ch](http://www.kathwinznau.ch)  
[maria.raab@pr-goesgen.ch](mailto:maria.raab@pr-goesgen.ch)  
[reginvonfelten@yetnet.ch](mailto:reginvonfelten@yetnet.ch)  
[judith.kohler@pr-goesgen.ch](mailto:judith.kohler@pr-goesgen.ch)

## Sonntag, 18. Dezember – Vierter Advent

11.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard  
Jahrzeit für Mina und Adolf Gubler-Allemann  
Jugendkollekte

17.00 in Obergösgen Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard

*Donnerstag, 22. Dezember*

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier mit Pfarrer Jürg Schmid

## VORANZEIGE

### Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier  
Familiengottesdienst

23.00 Mitternachtsmesse  
Mitwirkung Kirchenchor

### Sonntag, 25. Dezember – Hochfest der Geburt des Herrn

09.30 Eucharistiefeier



**Maria Raab**

Maria Raab ist leider seit zwei Jahren ernsthaft erkrankt. Sie wird auch weiterhin die Arbeit nicht wieder aufnehmen können und hat deshalb, in Absprache mit ihren Ärzten, darum gebeten, dass das Anstellungsverhältnis nun per Mitte Dezember 2016 durch den Zweckverband aufgelöst wird.

Wir bedauern diese Entwicklung sehr, haben wir doch

lange gehofft und gebangt, dass sich die Krankheit von Maria Raab doch noch zum Guten entwickelt.

Maria Raab danken wir an dieser Stelle für Ihren Einsatz und Ihr Engagement ganz herzlich. Sie war stets eine lebenswürdige, initiative, loyale, sehr kreative und teamfähige Mitarbeiterin, die wir vermissen werden. Wir wünschen Ihr alles Gute und Gottes Segen für Ihren weiteren Weg.

*Beat Fuchs  
Präsident ZV PR Gösgen  
Jürg Schmid  
Pastoralraumpfarrer*

## Liebe Pfarreimitglieder

Der Kirchgemeinderat bedauert die Kündigung von Maria Raab sehr.

Sie hat sich sehr stark für unsere Pfarrei eingesetzt und hat immer wieder neue Ideen eingebracht.

Jetzt aber braucht sie all ihre Kraft für ihre Genesung.

Dazu wünschen wir ihr viel Energie, Mut und Kraft.

Eine persönliche Verabschiedung von Maria Raab ist im Moment aus gesundheitlichen Gründen nicht möglich. Alle Pfarreimitglieder, die Maria Raab einen persönlichen Wunsch oder Gedanken mit auf den Weg geben wollen, bringen diese ins Pfarramt. Dort stellen

wir einen Korb auf, wo wir Ihre persönlichen Grüsse und Wünsche sammeln. Wir werden diese Ende Januar an Maria Raab weiterleiten.

*Kirchgemeinderat Winznau*

## Versöhnungsfeier vor Weihnachten in Obergösgen

Wir stellen diese Feier unter das adventliche Thema «Macht hoch die Tür, die Tor macht weit». Wir wollen die Tür des Herzens öffnen und uns so auf das kommende Fest vorbereiten. Nun liegt es an uns, ihm den Weg zu bereiten.

Herzlich sind Sie eingeladen zur Versöhnungsfeier mit Sr. Hildegard am **Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr** in der kath. Kirche Obergösgen.

Weitere Versöhnungsfeiern im Pastoralraum:  
Dienstag, 20. Dezember, 19 Uhr in Niedergösgen.

## Probe Sternsingen

**Samstag, 17. Dezember, 10.30–11.30 Uhr im Pfarrsaal.**

## Probe Krippenspiel

**Freitag, 23. Dezember, 16.30–17.15 Uhr, in der Kirche.**

## Adventsfenster in Winznau des Landfrauenvereins Winznau

Vielleicht haben Sie an einem Abend Zeit, um einige Adventsfenster zu besichtigen. Bitte beachten Sie die Flyer im Dorf und bei der Kirche und im Räteblatt.



## Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Jürg Schmid  
musikalische Umrahmung von Ruth Bachofner (Violine) und Susanne Gantner (Orgel) – Werke von Jean Paptiste Loeillet und Johann Christian Schickhardt  
Jahrzeit für Kurt Annaheim-von Arx, Elsi Winiger-Amstutz, Walter und Berta Peier-Annaheim  
Opfer für Universität Freiburg

## VORANZEIGE:

### Samstag, 24. Dezember – Heilig Abend

17.00 Wort- und Kommunionfeier  
mit Peter Fromm und Mechtild Storz  
Krippenspiel mit jazzigen Weihnachtsmelodien  
gespielt von Judith Simon, Saxophon und Susanne Gantner, Keyboard  
Opfer Kinderspital Bethlehem  
Mitternachtsgottesdienst  
22.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Eugen Stierli  
Opfer für Kinderspital Bethlehem

### Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

09.30 Eucharistiefeier  
mit Pfarrer Beda Baumgartner  
Weihnachtsmusik mit Raphael Schaad (Panflöte) und Susanne Gantner, Orgel  
Opfer für Kinderspital Bethlehem

### Freitag, 30. Dezember

19.30 Eucharistiefeier in Mahren  
Totengedenken für André Josef Capirone

## Versöhnungsfeiern im Advent

Im Pastoralraum finden folgende Versöhnungsfeiern statt:

**Sonntag, 18. Dez. 17.00 Uhr Obergösgen**

**Dienstag, 20. Dez. 19.00 Uhr Niedergösgen**

**Beichtgelegenheit in Lostorf:**

**Freitag, 23. Dez. 18.00–19.00 Uhr**

## Friedenslicht

Vom **12. Dezember bis zum Neujahrstag** brennt das Betlehemlicht Tag und Nacht in unserer Kirche. Sie können sich gerne das Friedenslicht in der Kirche mitnehmen, z.B. mit einer Laterne oder in einem Glas. Sie können das Licht des Friedens bei sich zu Hause brennen lassen, es weiter ver-schenken oder auf das Grab eines lieben Verstorbenen stellen.



## Ministranten

Zu einem gemütlichen Ministamm-tisch treffen sich alle Minis im Sigris-tenhaus zur Weihnachtsfeier.

**Freitag, 16. Dezember 18.00 bis 20.00 Uhr**

## Probe Krippenspiel:

**Samstag, 17. und 24. Dezember 10.00 bis 11.30 Uhr in der Kirche.**



## «Fiire met Chind»

am **17. Dezember 2016 um 17.00 Uhr** in der reformierten Kirche in Lostorf.

Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und ihre Familien sind herzlich zu dieser ökumenischen Feier eingeladen.

Anschliessend an die Feier sind alle eingeladen, noch ein wenig in der Kirche zu verweilen.

*Das Fiire met Chind Team*

## Adventskalenderweg

Alle «Bewohner» des Pfarrhauses laden herzlich ein zu einem Besuch beim Adventsfenster am **Mittwoch, 21. Dezember von 17.30–19.30 Uhr**. Es ist gibt ein Outdoor- Fondue, Punsch, Glühwein... Kinderburg, offene Jugendarbeit  
Pfarrei St. Martin



## Familiengottesdienst an Heiligabend

**24. Dezember 17.00 Uhr in der kath. Kirche**

Nach dem grossen Erfolg letztes Jahr haben die Ministranten wieder ein schönes Krippenspiel zusammengestellt.

In diesem Jahr auch mit Kindern aus unserer Pfarrei, die tatkräftig

mitspielen und mitsingen.

«Eine spannende Geschichte über einen kleinen Stern, der vom Himmel gefallen ist und sich nun auf die Suche nach dem Stern von Bethlehem macht.»

Ausserdem spielen Judith Simon Saxophon und Susanne Gantner Keyboard jazzige Weihnachtsmelodien. Zu diesem Familiengottesdienst ist die ganze Pfarrei herzlich eingeladen.



## Sternstunde zum Thema «St. Martin»

Kinder der 4. bis 6. Klasse



# Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

**Pfarramt:** Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr  
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71  
[www.pfarrei-stuesslingen.ch](http://www.pfarrei-stuesslingen.ch)

**Gemeindeleitung:** Andrea-Maria Inauen Weber  
[pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch)

**Sekretariat:** Iris Stoll-Meier, [sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch](mailto:sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch)

## Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

11.00 Eucharistiefeier  
mit Beda Baumgartner  
musikalisch umrahmt von den Vereinigten Harmonikaspieler Erlinsbach-Küttigen (VHS)  
Predigtreihe: Kranke pflegen  
Opfer für ATD Vierte Welt

**Donnerstag, 22. Dezember**  
KEIN Gottesdienst

## Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

17.00 Stüsslinger Krippenspiel  
Opfer: unicef – Kinder-Flüchtlingshilfe  
Mitternachtsgottesdienst  
23.00 Eucharistiefeier

## Freitag, 25. Dezember – Weihnachten Hochfest der Geburt unseres Herrn

9.30 musikalische Weihnachts-Einstimmung  
10.00 Festgottesdienst

einigen Harmonikaspieler Erlinsbach – Küttigen den Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik umrahmen.

## HGU Weihnachtsfeier

Am Nachmittag vom 19. Dezember sind die Kinder der ersten und zweiten Klasse, die den Heimgruppenunterricht (HGU) besuchen, zur gemeinsamen Weihnachtsfeier ins reformierte Kirchgemeindehaus eingeladen.



*Gemeinsames Singen – Weihnachtsfeier 2015*

## Musikalische Einstimmung an Weihnachten

Eine halbe Stunde vor dem Festgottesdienst von Weih-

nachten am **25. Dezember** spielen Christian Sommer (Saxophon) und Lidia Achermann (Orgel) in unserer Kirche weihnachtliche Melodien.

Lassen Sie sich berühren.

## Stüsslinger Dorf-Adventskalender

**Sa, 17. Dez., 17–18 Uhr:** JublaMinischar, Mini-raum Hauptstr. 36

**Sa, 17. Dez., 19–20 Uhr:** Antonio & Nicole Fazari, Neumattweg 10

**So, 18. Dez., 19–20 Uhr:** Jozsef & Noemi Zubor, Erlinsbacherstr. 18

**Mo, 19. Dez., 14–15 Uhr & 19–20 Uhr:** André & Sabrina Nowinski, Hauptstr. 10B

**Di, 20. Dez., 19–20 Uhr:** Georges & Nicole Gehriger, Brunnmattweg 15

**Mi, 21. Dez., 19–20 Uhr:** Gabi Gil, Hauptstr. 42

**Do, 22. Dez., 19–20 Uhr:** Martin & Sabina Münger, Unterdorfstr. 16

**Fr, 23. Dez., 14–14 Uhr:** Gruppe Solidarität, Pfarrsäli, Hauptstrasse 25

**Sa, 24. Dez., 17 Uhr:** Krippenspiel, Kath. Kirche, Hauptstrasse 27

**Vereinigte Harmonikaspieler Erlinsbach Küttigen**  
Am **4. Adventssonntag, 18. Dezember**, werden die Ver-



## Treffpunkt mit Flüchtlinge in Gretzenbach

Nachdem bekannt wurde, dass 100 junge, alleinreisende Asylsuchende in Gretzenbach untergebracht werden, fand sich durch die Initiative der Fachstelle Diakonie/Soziale Arbeit des Pastoralraumes Niederamt, eine Gruppe Freiwilliger zusammen. Momentan treffen wir uns einmal in der Woche für zwei Stunden im Römersaal. Dort spielen wir Uno, Mühle oder Schach, sprechen und üben Deutsch oder machen Musik. Dazu trinken wir Tee und essen Früchte und Cracker. Oft bringt jemand noch etwas Selbstgebackenes mit. Wir haben zu Beginn absichtlich kein grosses Programm organisiert, sondern wollten von den Männern direkt wissen, was sie benötigen. Deutsch und Sport haben sie uns sofort genannt. Trotz verschiedenster Sprachen können wir uns verständigen und es ergeben sich interessante Gespräche.

In den ersten beiden Wochen holten wir die Männer

ab, jetzt kommen sie ab 16 Uhr selber in den Römersaal. Zu diesem MeetingPoint sind auch Einwohner von Gretzenbach eingeladen. Wir haben die Männer als äusserst freundlich und hilfsbereit kennen gelernt. Sie begrüßen jeden, helfen sich bei Sprachproblemen und räumen am Schluss mit uns den Römersaal wieder auf. Unser Ziel ist es, dass sich die Männer in Gretzenbach wohl fühlen und unsere Regeln kennen und auch verstehen. Durch individuelle Gespräche können viele Missverständnisse oder Unklarheiten ausgeräumt werden.

Es gibt ganz verschiedene Menschen in der Unterkunft, wie überall in der Gesellschaft. Manche sind unglaublich engagiert und wissbegierig, anderen fällt es schwerer sich in der Schweiz zurecht zu finden. Für uns als Gruppe sind die Treffen eine Bereicherung und auch die Asylsuchenden schätzen das Angebot.

Barbara Capaul

## Dulliken

St. Wendelin

**Pfarramt:** Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch  
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20  
**Bürozeiten:** Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 1033  
**Mitarbeitender Priester:** Josef Schenker, 062 295 40 25  
j.schenker@niederamtsued.ch  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87  
c.niederost@niederamtsued.ch

### Vierter Adventssonntag

Kirchenopfer für die Ostpriesterhilfe zur Unterstützung von christlichen Flüchtlingen im Nahen Osten

### Samstag, 17. Dezember

- 17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Erste Jahrzeit für Therese Imsand-Henzmann.  
Jahrzeit für Lilly Henzmann-Schaad; Mario und Savina Gervasoni-Canova; Nicola Sibilia-Huber, Pietro und Adriana Di Giusto-Gerussi  
17.30 Kleinkinderfeier im OG Kirche

### Sonntag, 18. Dezember

- 12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
17.30 Buss- und Versöhnungsfeier mit Josef Schenker

### Montag, 19. Dezember

- 19.00 Rosenkranz

### Dienstag, 20. Dezember

- 9.30 Gottesdienst im Altersheim Bruggli  
(röm.-kath. mit Christa Niederöst)  
17.00 – 19.00 Uhr Beichtgottesdienst (kroatische Mission)

### Mittwoch, 21. Dezember

- kein Gottesdienst um 9.00 Uhr

### Donnerstag, 22. Dezember

- 19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

\*\*\*\*\*

### Weihnachten

#### Hochfest der Geburt Jesu Christi

#### Samstag, 24. Dezember – Heiliger Abend

- 16.30 Krippenspiel  
20.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)  
23.00 Mitternachtsgottesdienst mit Chorgesang

#### Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

- 10.15 Festgottesdienst mit Chorgesang  
12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

### Firmung 2017

Die nächste ausserschulische Firmvorbereitung ist am **Samstag, 17. Dezember von 15.00 – 16.30 Uhr** im alten Pfarrsaal.

### Einladung zur Kleinkinderfeier

Am **Samstag, 17. Dezember um 17.30 Uhr** feiern wir miteinander eine adventliche Stunde. Ich freue mich über eine muntere Schar Kinder mit ihrer Begleitung im Obergeschoss der Kirche.

Christa Niederöst

### Die Buss- und Versöhnungsfeier

als Vorbereitung auf Weihnachten halten wir am **Sonntag, 18. Dezember um 17.30 Uhr** zum Thema: Begegnung mit dem «Herrn der Herrlichkeit».

### Friedenslicht

Das Friedenslicht brennt bis Neujahr bei der Muttergottes in der Kirche. Transportkerzen stehen ebenfalls bereit und können dort erworben werden. Zünden Sie Ihr persönliches Friedenslicht an und nehmen Sie es nach Hause.

### Weihnachten in der Wendelinskirche

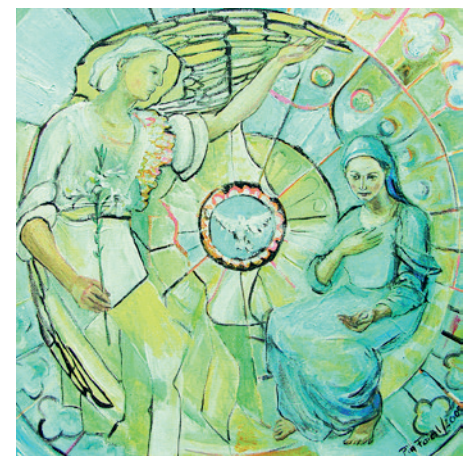
Im Weihnachtsmusical «D'Müüsi vo Nazareth» am **Heiligabend, Samstag, 24. Dezember um 16.30 Uhr**, wirken 22 Kinder und Jugendliche mit. Unter der Leitung von Heidi Oegerli, Ulrika Mészáros und Bernadette Bärtschi wird das Weihnachtsspiel einstudiert. Musikalisch begleitet wird es durch Katja Deutschmann.

Proben zum Krippenspiel sind nochmals am **17. Dezember um 10.00 Uhr und am 21. Dezember um 14.30 Uhr**.

In der **Mitternachtsmesse um 23.00 Uhr** singt der Kirchenchor mit Barockstreicher und Sopransolistin: «Laudate Dominum» / Mozart, «Sanctus, Agnus dei» / Charpentier unter der Leitung von Ulrika Mészáros, an der Orgel begleitet von Brigitte Salvisberg.

Am Weihnachtstag beginnt der **Festgottesdienst** mit dem fast gleichen Programm um **10.15 Uhr**.

**Frauenverein:** Das Protokoll der letzten Generalversammlung vom 27. Januar 2016 ist auf der Homepage [www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch) unter Gruppierungen/Frauenverein aufgeschaltet oder kann bei Christa Niederöst angefordert werden.



«Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat: *Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen, einen Sohn wird sie gebären, und man wird ihm den Namen Immanuel geben, das heisst übersetzt: Gott ist mit uns*».  
(Mt 1, 22 – 23)

Gott kennt meinen Namen  
Wo immer ich bin  
Gott ist mit mir

Ob ich mich freue oder traurig bin  
Gott ist mit mir

Ob ich rede oder still bin  
Gott ist mit mir

Ob ich gesund oder krank bin  
Gott ist mit mir

Gott ist mit mir  
Gott ist in mir  
Gott ist in dir  
Gott ist mit dir

Gott kennt deinen Namen  
(Kurt Schmidl)



# Gretzenbach

Peter und Paul

**Pfarramt:** Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Andrea Brunner, [gretzenbach@niederamtsued.ch](mailto:gretzenbach@niederamtsued.ch)  
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Mi 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
[w.reglinski@niederamtsued.ch](mailto:w.reglinski@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

## 4. ADVENT

### Samstag, 17. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
Kirchenopfer  
vom 17. Dezember ist bestimmt für die  
Jugend- und Erwachsenenbildung. Herzlichen  
Dank.  
\*\*\*\*\*

## WEIHNACHTEN

### Samstag, 24. Dezember Heiligabend

17.00 Ökumenischer Familiengottesdienst  
mit Krippenspiel  
22.30 Mitternachtsgottesdienst  
mit dem Kirchenchor und Wieslaw Reglinski.

### Sonntag, 25. Dezember

10.15 Einladung nach Schönwerd  
Festlicher Weihnachtsgottesdienst  
Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
und dem Kirchenchor

der Samichlaus mit Laterne, Bischofstab und dem dicken Buch ausgerüstet war, konnten alle Kinder vor

der Kirche fleissig ihre Verslein aufsagen. Zum Dank gab es dann Mandarinli und Nüssli vom Schmutzli.



## MITTEILUNGEN

### RÜCKBLICK

#### Chlauseussenden vom 3. Dezember

Als der Samichlaus mit seinen Gehilfen die Kirche betrat, wurde es ganz leise. Alle Kinder waren gespannt, was uns der Samichlaus dieses Jahr wohl für eine eindrückliche Geschichte mitgebracht hatte. SchülerInnen der Musikschule Gretzenbach begleiteten die Feier mit Akkordeon- und Saxophonklängen. Als dann

## VORSCHAU

### Krippenspiel

«Jonathan, du muesch dene drü Manne nocheschliche. Sie sueche en nöie König. Gang ne go nochespi-  
oniere und chumm mir cho säge, was mit däm neue König isch. Mir bruche kei neue König. Es git nur  
ei König und das isch dr König Herodes.»

Das ist ein Ausschnitt aus unserem Weihnachtsspiel, welches einige 5. Klässler am Heiligabend in der Kirche um 17.00 Uhr vorführen werden. Zu dieser besinnlichen Weihnachtsfeier mit Spiel, Gesang und Musik sind Jung und Alt ganz herzlich eingeladen.

# Däniken

St. Josef

**Pfarramt:** Josefstrasse 3, 4658 Däniken  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Nicole Lambelet, [daeniken@niederamtsued.ch](mailto:daeniken@niederamtsued.ch)  
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37  
**Bürozeiten:** Di und Do 08.30 – 11.15 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
[f.schuermann@niederamtsued.ch](mailto:f.schuermann@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 16. Dezember

14.30 Bussfeier im Pfarrsaal.  
Hinweis: Der Rosenkranz entfällt

## 4. ADVENT

### Sonntag, 18. Dezember

10.15 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
JZ für René Rudolf von Rohr  
JZ für Oswald und Laura Schenker-Scardovelli  
JZ für Otto und Martha Schenker von Arx  
JZ für Anton und Florentina Duss-Fricker  
JZ für Dorothe Fischer-Villiger

Mittwoch, 21. Dezember

08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.  
\*\*\*\*\*

## HEILIGER ABEND

### Samstag, 24. Dezember

17.00 Familiengottesdienst  
Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann. Es  
musizieren Kinder aus unserem Dorf.  
22.30 Mitternachtsmesse  
Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann.  
Musikalische Gestaltung: Ökumenische  
Chorgemeinschaft.

## WEIHNACHTEN

### Sonntag, 25. Dezember

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann  
Kirchenopfer am 4. Advent:  
Für die «Jugendkollekte». Mit Ihrer Spende

werden neue und bewährte Jugend-Projekte  
in der Deutschschweiz, wie das Ranfttreffen,  
unterstützt. Herzlichen Dank für Ihre Spende.

## MITTEILUNGEN

### Bussfeier

Freitag, 16. Dezember um 14.30 Uhr im Pfarrsaal,  
herzlich lädt das Seniorenteam und Flavia Schürmann  
zu dieser Feier ein.

### Adventsfenster in Däniken

#### Adventsrundgang

Wir treffen uns am **Mittwoch, 21. Dezember um 19.00  
Uhr auf dem Parkplatz vor der Raiffeisenbank.** Am  
Ende des Rundgangs, bei der kath. Kirche, Fenster Nr.  
24, verweilen wir bei Lebkuchen und Tee und genie-  
ssen die vorweihnachtliche Stimmung mit Mitwirkung  
der Musikgesellschaft.  
Für den grösseren Hunger gibt es feine Bratwürste vom  
Grill.

Das Adventsfenster-Team

Andrea Gugger, Edgar Rölli und Katharina Schenker

### Friedenslicht

Das Friedenslicht aus Bethlehem, ein Symbol für den  
erhofften Frieden im Heiligen Land und weltweit,  
leuchtet vom **11. Dezember bis am 1. Januar in un-  
serer Kirche.** Das Friedenslicht darf gerne mit einer  
Laterne oder Kerze nach Hause genommen und in der  
Familie oder der Nachbarschaft weitergeschenkt wer-  
den. Friedenslichtkerzen können für 5.- Franken in der  
Kirche erworben werden.

## Krankenkommunion

Am **Freitag, 23. Dezember** wird die Kranken-Kom-  
munion gebracht. Wer über die Festtage selber nicht in  
die Kirche gehen kann und gerne die Kommunion  
wünscht, darf sich gerne bis am **Mittwoch 21. Dezem-  
ber** telefonisch bei Flavia Schürmann melden  
(062 291 12 55).

## Winterkleider- und Schuhsammlung

Gut erhaltene Winterkleider- und Schuhe in allen Grös-  
sen werden von der Fachstelle Diakonie noch bis am  
20. Dezember gesammelt. Abgabe im Pfarreisekreta-  
riat zu den Bürozeiten.



Rorate-Feier vom 7. Dezember zum Thema «Türen».

# Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

**Pfarramt:** Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastoralassistent:** Peter Kessler, 062 849 15 51  
[p.kessler@niederamtsued.ch](mailto:p.kessler@niederamtsued.ch)  
**Pastoralassistentin:** Flavia Schürmann, 062 291 12 55  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker

Freitag, 16. Dezember

09.30 Eucharistiefeier im Haus im Park mit Josef Schenker

**Sonntag, 18. Dezember**

4. Adventssonntag

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski

Orgel: St. Studer

Monatslied: 304

Kirchenopfer: Diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle

**Samstag, 19. Dezember**

16.30 Rosenkranzgebet  
\*\*\*\*\*

**WEIHNACHTEN**

**Samstag, 24. Dezember**

17.00 Weihnachtlicher Familiengottesdienst

für Gross und Klein mit Peter Kessler

Orgel: I. Haueter

Es findet kein Mitternachtsgottesdienst statt (Einladung nach Gretzenbach)

**Sonntag, 25. Dezember**

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Festlicher Weihnachtsgottesdienst

Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski und dem Kirchenchor

Orgel: A. Farner

## MITTEILUNGEN

### Mädchengruppe EG-DU-MER-ALL

Die nächste Gruppenstunde findet am **Donnerstag, 22. Dezember, um 18.00 Uhr, im Gruppenraum statt.**

### Kirchenchor

Die nächste Chorprobe findet am **Donnerstag, 22. Dezember, um 20.00 Uhr in der Kirche statt.**

### Advent

ist Erwartungszeit. Wir erwarten die Ankunft des Ewigen in unserem Leben – und er erwartet, dass wir

ihm den Weg bereiten. Das folgende Gebet, es ist in Anlehnung an das Magnifikat geschrieben, soll uns helfen, uns in den Advent einzustimmen:

*Preise ihn, Seele,  
und alles, was in mir ist, seinen heiligen Namen.  
Preise ihn, Seele,  
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.  
Wie er dir entgegenkam. Dir verziehen hat. Dich heilte.*

*Meine Seele, preise die Grösse des Herrn,  
und mein Geist, juble über Gott, unseren Retter.  
Denn er tritt ein für Schwächere und Benachteiligte.  
Er stürzt Gewaltige von ihren Thronen und erhöht Niedrige.  
Er füllt den Hungrigen die Hände und lässt Reiche leer ausgehen.*

*Ja, Gott, hättest Du nicht Grosses getan,  
wären die Israeliten Sklaven in Ägypten geblieben,  
wäre Israel unter die Herrschaft und Willkür fremder Könige gefallen,  
wäre vielen kleinen Leuten nicht Gerechtigkeit widerfahren, dort,  
wo Stärkere das Recht immer wieder zu ihren eigenen Gunsten zurechtbiegen.*

*In Jesus von Nazaret bist Du damals Mensch geworden.  
Heute erwarten wir deine Ankunft.  
In jedem Menschen willst du Mensch werden.  
Hilf uns, ganz Mensch zu werden.*

*Wär' Christus tausendmal in Bethlehem geboren  
und nicht in dir,  
du wärst doch ewiglich verloren. (Angelus Silesius)*

*Ein neues Lied, ein unerhörtes, aus ganzem Herzen!  
Freut euch, die ihr an Seinem Tische geladen seid,  
und Sein Lob singt.  
All mein Tun und Lassen atmet Deinen Namen.*

Peter Kessler



## VORANZEIGE

**Röm.-kath. Kirchgemeinde Schönenwerd-Eppenberg-Wöschnau**

### EINLADUNG ZUR ORDENTLICHEN KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

**vom Mittwoch, 18. Januar 2017, um 20.00 Uhr, im Pfarreiheim**

#### Traktanden:

1. Protokoll der letzten GV
2. Budget 2017
3. Steuerfuss
4. Orientierung über Schwerpunkt Diakonie
5. Mitteilungen/Verschiedenes

Interessierte können die Unterlagen ab 20. Dezember im Sekretariat anfordern. (062 849 11 77, [schoenenwerd@niederamtsued.ch](mailto:schoenenwerd@niederamtsued.ch)) Das Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung liegt im Schriftenstand ab 20. Dezember auf.

Zu dieser ordentlichen Versammlung sowie zum anschliessenden Apéro sind alle Stimmberechtigten herzlich willkommen.

# Walterswil

St. Josef

**Pfarramt:** Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil  
[www.niederamtsued.ch](http://www.niederamtsued.ch)  
**Sekretariat:** Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77  
[walterswil@niederamtsued.ch](mailto:walterswil@niederamtsued.ch)  
**Bürozeiten:** Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

**Pastoralraumpfarrer:** Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33  
**Pastorale Mitarbeiterin:** Käthy Hürzeler, 062 291 18 13  
[k.huerzeler@niederamtsued.ch](mailto:k.huerzeler@niederamtsued.ch)  
**Mitarbeitende Priester:** Robert Dobmann, Josef Schenker  
**Pastoralassistenten:** Flavia Schürmann, Peter Kessler

### Sonntag, 18. Dezember – Vierter Advent

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski  
Kirchenopfer: für den Adventsweg  
\*\*\*\*\*

### Samstag, 24. Dezember – HEILIGER-ABEND

17.00 ökum. Familiengottesdienst mit Krippenspiel, mit Käthy Hürzeler und Verena Grasso im ref. Kirchgemeindehaus  
23.00 Festgottesdienst mit Peter Kessler  
Anschliessend offerieren uns die «Flying Elephants» einen heissen Punch

### Sonntag, 25. Dezember

HOCHFEST DER GEBURT DES HERRN

Festgottesdienst Weihnachten

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker

Kirchenopfer: für das Kinderspital Bethlehem.  
Herzliche Empfehlung!

### Kirchenopfer

29.05 Priesterseminar St. Beat Fr. 124.80  
05.06. Diözesanes Opfer Fr. 85.60  
12.06. Jugend und Sprachen Fr. 66.10  
19.06. Caritas Flüchtlingshilfe Fr. 110.00  
26.06. Papstopfer Fr. 162.00  
07.07. Flik-Flak Woche Fr. 69.10  
10.07. Jugendarbeit Pastoralraum Fr. 68.70  
17.07. Kirchenmusik Fr. 91.80  
24.07. Öffentlichkeitsarbeit Fr. 63.90  
26.07. Beerdigung Maria Hagmann für die Kirchenglocken Fr. 666.05  
31.07. Kinderheim Papageno Fr. 76.60  
07.08. Pfarrei Bedürfnisse Fr. 75.00  
14.08. Sommerlager Fr. 428.65  
21.08. Diakonie Pastoralraum Fr. 115.75  
28.08. Caritas Schweiz Fr. 57.60  
04.09. Theologische Fakultät Fr. 90.70  
11.09. ökum. Opfer Berghilfe Fr. 420.00

14.09. Beerdigung Hans Müller  
Hilfsprojekt Ätiopien Fr. 250.20  
18.09. Inländische Mission Fr. 102.05  
25.09. Diözesanes Opfer Fr. 77.40  
Herzlichen Dank für diese Opfergaben.





# Sexuelle Übergriffe: Bischöfe wollen «Nulltoleranz»

In einer ergreifenden Feier gedachten Bischöfe und Ordensobere der Opfer im kirchlichen Umfeld

Im Beisein von Opfervertretern bekannten die Schweizer Bischöfe und Ordensobere in der Basilika von Valeria in Sitten die Schuld der Kirche. Nach der Feier präsentierten sie der Öffentlichkeit die bisherigen Aktivitäten in der Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels.

«Um nie mehr die im kirchlichen Umfeld stattgefundenen sexuellen Übergriffe unter den Teppich zu kehren, zu verharmlosen oder zu relativieren.» So lautet die Fürbitte einer Frau mittleren Alters, die als Vertreterin der Opfer sexueller Übergriffe mit brüchiger Stimme spricht. Sie ist das Kind eines Priesters, wird sie später gegenüber kath.ch sagen. Und sie weiss inzwischen, dass sie noch vier Halbgeschwister mit anderen Müttern hat. Es ist ein ergreifender Moment, als sie zusammen mit Bischöfen und Ordensvertreterinnen und -vertretern ihre Fürbitte vorträgt.

Nach jeder Bitte entzündet ein anderer Bischof oder Ordensvertreter eine Kerze auf dem Altar. «Hilf uns, an einer wirksamen Prävention der sexuellen Übergriffe zu arbeiten», sagt Markus Büchel, Bischof von St. Gallen. Gebetet wird auch für diejenigen Opfer, «die nichts mehr von der Kirche wissen wollen», sagt Marian Eleganti, Weihbischof im Bistum Chur. «Zeig uns Wege, wie wir uns ihnen in demütigem Schuldbewusstsein nähern können.»

## Schuldbekennnis und Verantwortung

Seinen Höhepunkt erreicht die feierliche Liturgie, als die Bischöfe allesamt niederknien und im Wechselgesang mit einem kleinen, nicht sichtbaren Chor den Psalm 130 singen, in dem es heisst: «Würdest du, Herr, unsere Sünden beachten, Herr, wer könnte bestehen? Doch bei dir ist Vergebung, damit man in Ehrfurcht dir dient.»

«Wir bekennen dir unsere Schuld, an der wir miteinander tragen», sagt Charles Morerod, Präsident der Schweizer Bischofskonferenz, im abschliessenden Gebet. «Wir sind bereit, unsere Verantwortung anzunehmen für Vergangenheit und Gegenwart und an der Heilung der Wunden mitzuwirken.» Rund 70 Personen haben sich in der Basilika von Valeria in Sitten eingefunden, haben den steilen, schmalen Weg zur Kirche erklommen und harren in der ungeheizten Kirche aus. Ordensleute, darunter einige Obere, die Mitglieder der Bischofskonferenz, zu der auch die Äbte von Einsiedeln und St-Maurice gehören, Vertreter der staatskirchenrechtlichen Körperschaften und der kirchlichen Gremien für sexuelle Übergriffe in kirchlichem Umfeld. Nebst den Ordensoberen sind erstmals auch Vertreter der Opfer anwesend, von de-



Jean-Marie Lovey (links) und Felix Gmür (rechts) entzünden eine Kerze für die Opfer, während Alain de Raemy im Hintergrund eine Fürbitte vorträgt.

nen die meisten jedoch anonym im Hintergrund bleiben.

## Druck der Öffentlichkeit

Papst Franziskus hatte dazu aufgerufen, für die Opfer sexueller Übergriffe zu beten. Die Bischöfe sind diesem Wunsch nachgekommen, nachdem sie bereits 2010 in einem liturgischen Akt die «grosse Schuld» der Kirche bekannt hatten. Von einer «Nulltoleranz» und «Totaltransparenz» bei diesem Thema sprach Charles Morerod an der anschliessenden Medienkonferenz. Er bedankte sich bei der Öffentlichkeit, dass sie den Druck aufrechterhalten habe, und bat um weitere Aufmerksamkeit für dieses Thema.

Giorgio Prestele, Präsident des Fachgremiums sexuelle Übergriffe im kirchlichen Umfeld der SBK, präsentierte die bisherige Tätigkeit der römisch-katholischen Kirche in dieser Thematik: Im Jahr 2002 wurden erstmals Richtlinien im Umgang mit dieser Thematik erstellt, diese wurden seither zweimal überarbeitet. Wesentliche Neuerungen sind die Anerkennung der Richtlinien auch durch die Ordensgemeinschaften sowie die Ausweitung auf alle im kirchlichen Bereich tätigen Personen, beispielsweise auch Katechetinnen, Sakristane, Jugendarbeiter und Kirchenmusikerinnen. Prestele präsentierte ausserdem eine statistische Übersicht der Jahre

2010 bis 2015 und resümierte, dass die meisten Fälle in die Jahre 1950 bis 1980 fielen.

In jüngerer Zeit seien die Übergriffe weniger massiv und würden ausserdem rascher gemeldet. Er konstatierte gar wieder «spürbar mehr Vertrauen in kirchliche Strukturen und Personen». Dies habe wohl auch damit zu tun, dass inzwischen in allen Bistümern Fachgremien und Ansprechpersonen für diese Thematik eingerichtet worden seien.

Prestele zeigte die komplexen Wege der Melde- und Vorgehensmöglichkeiten für die Opfer der noch nicht verjährten Fälle auf. «Opfer werden ermutigt, immer Anzeige zu erstatten», hielt Prestele fest. Es gebe auch Fälle, wo gegen den Willen eines Opfers Anzeige erstattet werde, etwa dann, wenn im Falle eines pädophilen Täters die Gefahr einer Wiederholung bestehe.

## Fonds für verjährte Fälle

Besonders hervorgehoben wurde an der Pressekonferenz das Leiden derjenigen Opfer, deren Fälle verjährt sind. Diese seien für die Bischöfe «besonders erdrückend», sagte Felix Gmür, Bischof von Basel, weil diese Menschen nirgends Gehör oder Genugtuung erhalten hätten. Als Zeichen der Solidarität sei daher ein Fonds geschaffen worden, der diesen meist bereits betagten Menschen eine Entschädigung bezahle. *Sylvia Stam, kath.ch*

## Schriftlesungen

**Sa, 17. Dezember:** Sturmius

Gen 49,2.8–10; Mt 1,1–17

**So, 18. Dezember:** 4. Adventssonntag

Jes 7,10–14; Röm 1,1–7; Mt 1,18–24

**Mo, 19. Dezember:** Susanna

Ri 13,2–7.24–25a; Lk 1,5–25

**Di, 20. Dezember:** Vinzenz Dominikus Roma-no

Jes 7,10–14; Lk 1,26–38

**Mi, 21. Dezember:** Peter Friedhofen

Hld 2,8–14; Lk 1,39–45

**Do, 22. Dezember:** Franziska Xaviera Cabrini

1 Sam 1,24–28; Lk 1,46–56

**Fr, 23. Dezember:** Johannes von Krakau

Mal 3,1–4.23–24; Lk 1,57–66

## Hausegabet im Advent

## 4. Advent; Erwartung

Der Advent ist lang in diesem Jahr. Wir dürfen die Vorfreude länger erleben.

Oder wir müssen uns noch länger gedulden bis endlich Weihnachten

ist – so wird es den Kindern gehen. Jemanden

oder etwas erwarten, ist spannend – und man muss daran glauben, dass es dann wirklich passiert.

Gott, Licht im Dunkel dieser Tage,

Damals, bevor Jesus kam, wusste keiner, wann es geschehen würde.

Einige erwarteten dich, Johannes den Täufer, Maria, Elisabeth

Auch heute warten Menschen, solche, die dich kennen, Und solche, die dich nicht kennen.

Komm und zeige dich in unserer Zeit

Komm und tröste die Traurigen

Komm und bringe Frieden.

Komm, Jesus Christus, wir warten auf dich.

Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz



## Franziskanische Gemeinschaft Olten



## Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).

- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1+3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.

- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdienstag um 15.00 Uhr. Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Benne! – Frieden und alles Gute!

**TAIZÉfeiern ist wie immer am letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr.**

## Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad



## Gottesdienste im Dezember 2016

Sonntag, 18. Dezember, 10.30 Uhr Gottesdienst

## 15.00 Uhr Versöhnungsfeier

Donnerstag, 22. Dezember, 08.00 Eucharistiefier.



## KIRCHE IN NOT

Schweiz/Fürstentum Lichtenstein

Geschäftsführer: Jan Probst

Informationsbeauftragte: Lucia Wicki-Rensch

Adresse: Cysatstrasse 6

6004 Luzern

Telefon: 041 410 46 70

## EU-Politiker skypen am Nikolaustag mit Kindern aus Aleppo

Brüssel/Luzern, 01.12.2016 – In Zusammenarbeit mit dem päpstlichen Hilfswerk Aid to the Church in Need (ACN), organisieren der Vize-Präsident des Europäischen Parlaments Antonio Tajani und der EU-Sonderbeauftragte für Religionsfreiheit Jan Figel für den 6. Dezember eine einstündige Skype-Konferenzschaltung zwischen Politikern des Europäischen Parlaments und Schulkindern in einer katholischen Kirche in Aleppo, Syrien.

Die Kinder, die christlichen oder muslimischen Glaubens sind, erzählen ihre Geschichte und beantworten Fragen zu ihrem Leben inmitten eines Kriegs, der seit fünf Jahren andauert und mehr als 400.000 Menschen das Leben gekostet hat. Ein Krieg, der 2.960 Schulen zerstört hat und an dessen Schauplatz von den ungefähr 2,9 Millionen Kindern in schulpflichtigem Alter fast 2 Millionen Kinder nicht zur Schule gehen können. Der Friedensappell soll darauf aufmerksam machen, dass in Syrien im Gegensatz zum Irak, Christen und Muslime trotz der Spaltungen durch den Krieg, einander noch immer verbunden sind.



## Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

## Fernsehen

Samstag, 17. Dezember

**Fenster zum Sonntag.** Leben um jeden Preis? SF2, 16.40/WH; So 12.00

## Wort zum Sonntag

Christoph Jungen, ev.ref. SRF1, 20.00

Sonntag, 18. Dezember

**Evangelischer Gottesdienst** aus der Kreuzeskirche in Essen ZDF, 09.30

## Sternstunde Religion

Streit um die christliche Schweiz SRF1, 10.00

## Sternstunde Philosophie

SRF1, 11.00

Montag, 19. Dezember

**mySchool.** Kinder allein auf der Flucht SRF1, 09.00

## Die Wolken von Sils Maria

ARTE, 20.15

## DOK. Die Weltverbesserer

SRF1, 21.00

**Stationen.** Esel, Engel, Elefant und iPhone BR, 19.00

## Radio 17.12.16–23.12.16

Samstag, 17. Dezember

**Morgengeschichte.** Ein Impuls zum neuen Tag mit Ferruccio Cainero Radio SRF1, 06.40 WH. 8.40 Musigwälle 531 8.30

**Zwischenhalt.** Unterwegs zum Sonntag mit Gedanken, Musik und den Glocken der ev.ref. Kirche Bäretswil ZH Radio SRF1, 17.30

## Röm.-kath. Predigt

Vreni Ammann, Pfarreibeauftragte, St.

Gallen Rotmonten Radio SRF2 Kultur, 09.30

## Ev.-ref. Predigt

Pfarrer Peter Weigl, Windisch Radio SRF2 Kultur, 09.45

**Glauben.** Erste Hilfe für die Seele SWR2, 12.05

Freitag, 23. Dezember

**Passage.** 25 Jahre Mundartsendung «Schnabelweid» Radio SRF2 Kultur, 20.00